Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 7 | Nr. 12 | 25. November 2022

ler Langen Nacht

eim und der Schwetzingerstadt geboten

Foto: Partner

zur Start- und Landefahren. Aber was belie jeweiligen Farben h? „Auf der Startbahn ße Lichter; sobald sie en, ist es Zeit für den erklärte Geschäfts-Dirk Eggert, während 0 Stundenkilometern e leere Piste düste. heben wir ab", scherzmand auf der Hinterbank. Manche Besucher erlebten an diesem Abend sogar, wie der bekannte Rettungshubschrauber „Christoph 53" landete. Im kleinen Terminal selbst gab es weniger Technik, sondern Kunst zu genießen. Beim Betrachten der Gemälde von Susanne Böhm durfte man die Gedanken auf eine Reise schicken. Vor allem die „Backside"-Serie der Künstlerin aus Heppenheim fügt sich perfekt in den Wartebereich ein. Die Rückenporträts zeigen wartende Menschen, die nun verträumt auf das Rollfeld zu blicken scheinen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Mannheimer Sängerin Sofia Stark.

Vor der Pandemie seien in ihrem Stadtteil vom Frisör bis zum Restaurant mehr Unternehmen beteiligt gewesen, stellten Annette und Robert Brandt sowie Brigitte Berg als regelmäßige Besucher der Langen Nacht fest. Schade zwar, aber insofern nicht tragisch, weil sich die Nachtschwärmer vom Flughafen aus bequem in ein Shuttle setzen konnten, um zu sehen, was die anderen Stadtteile so zu bieten haben. *mp/red*

Pulsierendes Leben und Oasen der Ruhe

SCHWETZINGERSTADT. Außenstehende Tische, laute Musik, dicht gedrängte Flanierende und Verweilende verwandelten die Seckenheimer Straße in eine Partymeile. Wo sonst eingekauft wird, gestaltete die Lange Nacht der Kunst und Genüsse die Straße in eine gesellige Veranstaltung um. Die kleineren Läden hatten alle Hände voll zu tun, um den Besucherstrom zu bewältigen. Fische Feinkost Vogelmann beispielsweise hatte als kulinarischer Hotspot einen großen Andrang Genusswilliger zu meistern. Die Musik kam durch Sebastian Hochwarth mit seiner Gitarre auch nicht zu kurz. 200 Donuts überlebten keine drei Stunden in „The Donuts Lab". Danach gab es nur noch Getränke. Wer am Kultkiosk „Kleine Metzgerei" vorbei wollte, musste ihn entweder großräumig umgehen oder sich durchs dichte Gedränge durcharbeiten. Bei melodischen Rhythmen von Paul Kalkbrenner hatte sich dort eine Freiluft-Disco gebildet. Ruhiger ging es im dezent beleuchteten Universe Café zu. In Priska's Unverpacktladen und bei Wohnunger konnte gestöbert werden. Es hatte etwas Entschleunigendes, sich auf die nachdenklich machenden Fotografien von Nic Weber einzulassen oder sich in der ansprechenden Auslage inklusive erlesener Köstlichkeiten umzusehen.

Fortsetzung auf Seite 2

Anwohnerschutzkonzept vorgestellt

Neuostheim wird in zwei Parkzonen eingeteilt

Die Stadt hatte zur einer Infoveranstaltung im Audimax der Dualen Hochschule eingeladen. Foto: Warlich

HEIM. Es gilt 180 Tage der Bundesgartenntersagt jedoch auch „Fremdparkern" das n ihres Pkw: Das erschutzkonzept, das t Mannheim für Feu-, Käfertal-Süd und sowie für Neuhermsd Neuostheim im Fe-022 im Gemeinderat iedet hat. Es gilt von Uhr. Somit ist an alen zwischen 18 und des Folgetages freies für alle Verkehrsteilmöglich. Was die Anmit einem kostenlos hen Parkausweis vor ten Straßen schützen gt in Feudenheim für en Ärger. Gewerbe-e sehen sich benachund befürchten, dass wegbleiben. Anwohederum kritisierten teilung des Ortes in dene AnwohnerparkAuch die Limitierung sucherausweisen, soen Tagesparkscheiß auf große Kritik. Punkt ist aktuell noch in der Klärung", so rgen Ammer, Leiter bjektgruppe Konvert bei einer Info-Verng für Neuostheim. onzept hat mehr Gewinner als Verlierer", fasste Stefan Bickmann seine Eindrücke für Neuostheim zusammen. Dort gibt es zwei Anwohnerparkzonen. Grenze ist die Lucas-Cranach-Straße. Entlang der gesamten Dürerstraße können auch Nicht-Anwohner mit Parkscheibe maximal zwei Stunden ihren Pkw abstellen. Die Gewerbegebiete Eastsite und Mühlfeld können gemäß Straßenverkehrsordnung nicht in das Konzept einbezogen werden. Wie ist das mit Gottesdienstbesuchern bei der Kommunion? Wird das Ganze überwacht? Funktioniert das auch während des Maimarktes? Können Gewerbetreibende für ihre Mitarbeiter zusätzliche Parkscheine erwerben? Das waren nur einige der Fragen, die gestellt wurden. Zum Thema Gottesdienstbesucher will man sich nochmals abstimmen. Gewerbetreibende können zwei zusätzliche Anwohnerparkscheine erhalten, so die Info.

„Das Anwohnerschutzkonzept ist nur für 180 Tage beschlossen", betonte Ammer mehrfach. „Was aber eine Verlängerung nach der Buga nicht automatisch ausschließt", gab Holger Schmid, Anwohner und ML-Stadtrat, zu bedenken. Dazu bedürfe es nur eines entsprechenden Antrags und einer Mehrheit im Gemeinderat. *pbw*

TOP-THEMEN

Großes Jubiläumskonzert des GV Teutonia Seite 3

Es weihnachtet in Wallstadt Seite 4

Bilder zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse Seite 7

Sonderseite: Wundervoller Advent Seite 15

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

ZAUBERHAFT!

WEIHNACHTLICHES PROGRAMM FÜR KLEIN UND GROSS IN Q 6 Q 7

MUSIKWINTER IM QUARTIER UND AUF DEM MÜNZPLATZ

Live Musik im Quartier
Die Künstler sind im gesamten Quartier für Sie unterwegs.

Samstag, 26.11. | 13 – 17 Uhr
Eva Jeanette & Holger Bläß

Samstag, 03.12. | 13 – 17 Uhr
Steffen Foshag & Holger Bläß

Samstag, 10.12. | 13 – 17 Uhr
Jasmin Perret & Holger Bläß

Samstag, 17.12. | 13 – 17 Uhr
Jessy Kerwin & Holger Bläß

Musik und Lichterglanz
Das Quartett „Musik³“ aus Viernheim zaubert vorweihnachtliche Stimmung an der großen, festlich geschmückten Tanne auf dem Münzplatz.
Freitag, 02.12., 09.12., 16.12. & 23.12. | 17 – 18 Uhr | Münzplatz

KINDERPROGRAMM

Zauberclown Eugenio
Unser Zauberclown Eugenio begeistert nicht nur die Kleinsten. Faszinierende Zaubertricks gepaart mit Akrobatik, Jonglage und Luftballon-Modellage sorgen für großen Spaß bei Jung und Alt!
Samstag, 10.12. & 17.12. | 13 – 17 Uhr

Weihnachtliche Bastelaktionen
Kommen Sie ins Quartier und basteln Sie gemeinsam mit Ihren Kids und unseren Bastel-Feen tolle Weihnachtsmotive.
Samstag, 03.12. & 17.12. | 13 – 17 Uhr | EG Q 6

Bastelanleitungen für zu Hause
Wer es nicht zu uns ins Quartier schafft, um gemeinsam mit uns vor Ort zu basteln, kann sich einfach Bastelanleitungen auf unserer Website unter **q6q7.de/weihnachten** downloaden, ausdrucken und zu Hause los basteln.

Kindertheater
Die Märchenlampe präsentiert unseren kleinen Besuchern neue und altbekannte Märchen und Geschichten auf eine völlig neue Weise. Die Sprecherin erweckt jeden Text eindrucksvoll zum Leben, ein professioneller Musiker und Geräuschmacher macht die Lesung zu einem spannenden und ganz zauberhaften Live-Hörspiel mit überraschenden Effekten.
Samstag, 10.12. | 13 – 17 Uhr | EG Q 6

Besuch vom Weihnachtsmann
Auch in diesem Jahr sind alle Kinder an diesem Tag herzlich eingeladen ein Erinnerungsfoto gemeinsam mit dem Weihnachtsmann zu machen.
Samstag, 03.12. | 13 – 17 Uhr | EG Q 6

Weihnachtsgeschichten für zu Hause
Für alle, die ihn nicht live im Quartier treffen können, hat Weihnachtsmann José online unter **q6q7.de/weihnachten** drei tolle Weihnachtsgeschichten hinterlassen.

Süßes vom Nikolaus
Pünktlich zum Nikolaustag versüßen wir unseren kleinen Besuchern ihren Aufenthalt im Quartier.
Dienstag, 06.12. | 15 – 19 Uhr

Lekker Lekker Poffertjes
Das Lekker Lekker Team bereitet herrlich duftende und unwiderstehlich schmeckende Poffertjes und Waffeln am Stiel für unsere kleinen und großen Besucher zu.
Samstag, 26.11., 03.12., 10.12. & 17.12. | 11 – 19 Uhr | Ebene -1

CHARITY-AKTION

Wunschbaum. Freude verschenken und helfen.
Erfüllen Sie Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen des Katholischen Kinder- und Jugendheims St. Josef. Sie finden die Wünsche an unserem Wunschbaum, den wir in Kooperation mit dem Europa-Park und dem Interact Club Mannheim in **Ebene -1 (vor dm)** aufgestellt haben.

Q 6 Q 7
Mannheim

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 7 | Nr. 12 | 25. November 2022

City-Airport im Licht der Langen Nacht

Spektakuläres und Besinnliches wurde in Neuostheim und der Schwetzingerstadt geboten

„Fly me to the moon“: Besichtigung bei Mondschein auf dem Rollfeld des Flugplatzes. Foto: Partner

NEUOSTHEIM. Der Stadtteil erwies sich bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse als wichtiges Drehkreuz. Alle Bus-Shuttle-Linien für die Nachtschwärmer flossen dort zusammen. Und bei einem Zwischenstopp ließ sich so manche Entdeckung machen: Beim Fitnesscenter Pfitzenmeier ist es schon Tradition, dass nicht erst ab 17 Uhr, sondern den ganzen Tag über zum vergünstigten Schnupper-Workout eingeladen wird. Die Tagestickets gab es zum halben Preis.

Beim City Airport gegenüber kam so etwas wie relaxte Urlaubsstimmung auf. Im Wartebereich fanden sich schon am frühen Abend viele Besucher ein, um hinter die Kulissen des Flughafens zu blicken. Wo sonst am Check-in-Schalter das Gepäck aufgegeben wird, konnte man Gebäck und Knabbereien kosten, Kunst bestaunen und an einer Tombola sein Glück versuchen. Verlost wurden Flugreisen für die Saison 2023, die ab April nicht nur nach Sylt, sondern auch wieder nach Hamburg und Berlin führen. Wer wollte, wurde in einem Kleinbus übers Rollfeld zur Start- und Landebahn gefahren. Aber was bedeuten die jeweiligen Farben eigentlich? „Auf der Startbahn sind weiße Lichter; sobald sie rot werden, ist es Zeit für den Abflug“, erklärte Geschäftsführer Dirk Eggert, während er mit 60 Stundenkilometern über die leere Piste düste. „Gleich heben wir ab“, scherzte da jemand auf der Hinterbank. Manche Besucher erlebten an diesem Abend sogar, wie der bekannte Rettungshubschrauber „Christoph 53“ landete. Im kleinen Terminal selbst gab es weniger Technik, sondern Kunst zu genießen. Beim Betrachten der Gemälde von Susanne Böhm durfte man die Gedanken auf eine Reise schicken. Vor allem die „Backside“-Serie der Künstlerin aus Heppenheim fügt sich perfekt in den Wartebereich ein. Die Rückenporträts zeigen wartende Menschen, die nun verträumt auf das Rollfeld zu blicken scheinen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Mannheimer Sängerin Sofia Stark.

Vor der Pandemie seien in ihrem Stadtteil vom Frisör bis zum Restaurant mehr Unternehmen beteiligt gewesen, stellten Annette und Robert Brandt sowie Brigitte Berg als regelmäßige Besucher der Langen Nacht fest. Schade zwar, aber insofern nicht tragisch, weil sich die Nachtschwärmer vom Flughafen aus bequem in ein Shuttle setzen konnten, um zu sehen, was die anderen Stadtteile so zu bieten haben. *mp/red*

Pulsierendes Leben und Oasen der Ruhe

SCHWETZINGERSTADT. Außenstehende Tische, laute Musik, dicht gedrängte Flanierende und Verweilende verwandelten die Seckenheimer Straße in eine Partymeile. Wo sonst eingekauft wird, gestaltete die Lange Nacht der Kunst und Genüsse die Straße in eine gesellige Veranstaltung um. Die kleineren Läden hatten alle Hände voll zu tun, um den Besucherstrom zu bewältigen. Fische Feinkost Vogelmann beispielsweise hatte als kulinarischer Hotspot einen großen Andrang Genusswilliger zu meistern. Die Musik kam durch Sebastian Hochwarth mit seiner Gitarre auch nicht zu kurz. 200 Donuts überlebten keine drei Stunden in „The Donuts Lab“. Danach gab es nur noch Getränke. Wer am Kultkiosk „Kleine Metzgerei“ vorbei wollte, musste ihn entweder großräumig umgehen oder sich durchs dichte Gedränge durcharbeiten. Bei melodischen Rhythmen von Paul Kalkbrenner hatte sich dort eine Freiluft-Disco gebildet. Ruhiger ging es im dezent beleuchteten Universe Café zu. In Priska's Unverpacktladen und bei Wohnhunger konnte gestöbert werde. Es hatte etwas Entschleunigendes, sich auf die nachdenklich machenden Fotografien von Nic Weber einzulassen oder sich in der ansprechenden Auslage inklusive erlesener Köstlichkeiten umzusehen.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Großes Jubiläumskonzert des GV Teutonia Seite 3

Es weihnachtet in Wallstadt Seite 4

Bilder zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse Seite 7

Sonderseite: Wundervoller Advent Seite 15

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Mit Hummeln bummeln

Spatenstich für zehn Schaugärten auf dem BUGA-Gelände

MANNHEIM. Bei der Bundesgartenschau kann man im nächsten Jahr nicht nur gepflegte Parkanlagen bewundern, sondern auch sehen, was man im heimischen Garten alles tun kann, um eine kleine Wohlfühloase zu haben. Zwölf Garten- und Landschaftsbaubetriebe erstellen in den kommenden Monaten zehn Schaugärten, die die große Bandbreite der Möglichkeiten im Gartenbau zeigen. Zu diesem Schaugartenprojekt gab es im Oktober die Vertragsunterzeichnung und den ersten Spatenstich, einige Vorarbeiten wurden jedoch schon getätigt. Mannheims Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell dankte allen Arbeitern auf dem BUGA-Gelände dafür, dass sie quasi Tag und Nacht aktiv seien, um alles bis zum Eröffnungstag fertigzustellen. Sie freute sich, dass vier Mannheimer Garten- und Landschaftsbaubetriebe sowie je einer aus Schwetzingen, Dossenheim, Ladenburg, Heddesheim und Hirschberg an den Schaugärten mitarbeiten und den Menschen zeigen, „wie Garten schön, schöner, am schönsten“ geht.

Fortsetzung auf Seite 2

Zwölf Garten- und Landschaftsbaubetriebe aus der Region werden in den kommenden Monaten den Spaten in die Hand nehmen und zehn Schaugärten entstehen lassen. Foto: Sohn-Fritsch

Anwohnerschutzkonzept vorgestellt

Neuostheim wird in zwei Parkzonen eingeteilt

NEUOSTHEIM. Es gilt 180 Tage während der Bundesgartenschau, untersagt jedoch auch anderen „Fremdparkern“ das Abstellen ihres Pkw: Das Anwohnerschutzkonzept, das die Stadt Mannheim für Feudenheim, Käfertal-Süd und Im Rott sowie für Neuhermsheim und Neuostheim im Februar 2022 im Gemeinderat verabschiedet hat. Es gilt von 9 bis 18 Uhr. Somit ist an allen Tagen zwischen 18 und 9 Uhr des Folgetages freies Parken für alle Verkehrsteilnehmer möglich. Was die Anwohner mit einem kostenlos erhältlichen Parkausweis vor zugeparkten Straßen schützen soll, sorgt in Feudenheim für gewaltigen Ärger. Gewerbetreibende sehen sich benachteiligt und befürchten, dass Kunden wegbleiben. Anwohner wiederum kritisierten die Aufteilung des Ortes in verschiedene Anwohnerparkzonen. Auch die Limitierung von Besucherausweisen, sogenannten Tagesparkscheinen, stieß auf große Kritik. „Dieser Punkt ist aktuell noch einmal in der Klärung“, so Klaus-Jürgen Ammer, Leiter der Projektgruppe Konversion jetzt bei einer Info-Veranstaltung für Neuostheim. „Das Konzept hat mehr Gewinner als Verlierer“, fasste Stefan Bickmann seine Eindrücke für Neuostheim zusammen. Dort gibt es zwei Anwohnerparkzonen. Grenze ist die Lucas-Cranach-Straße. Entlang der gesamten Dürerstraße können auch Nicht-Anwohner mit Parkscheibe maximal zwei Stunden ihren Pkw abstellen. Die Gewerbegebiete Eastsite und Mühlfeld können gemäß Straßenverkehrsordnung nicht in das Konzept einbezogen werden. Wie ist das mit Gottesdienstbesuchern bei der Kommunion? Wird das Ganze überwacht? Funktioniert das auch während des Maimarktes? Können Gewerbetreibende für ihre Mitarbeiter zusätzliche Parkscheine erwerben? Das waren nur einige der Fragen, die gestellt wurden. Zum Thema Gottesdienstbesucher will man sich nochmals abstimmen. Gewerbetreibende können zwei zusätzliche Anwohnerparkscheine erhalten, so die Info.

„Das Anwohnerschutzkonzept ist nur für 180 Tage beschlossen“, betonte Ammer mehrfach. „Was aber eine Verlängerung nach der Buga nicht automatisch ausschließt“, gab Holger Schmid, Anwohner und ML-Stadtrat, zu bedenken. Dazu bedürfe es nur eines entsprechenden Antrags und einer Mehrheit im Gemeinderat. *pbw*

Die Stadt hatte zur einer Infoveranstaltung im Audimax der Dualen Hochschule eingeladen. Foto: Warlich

foodwatch
die essensretter
Damit drin ist, was draufsteht!

Jetzt foodwatch fördern!
www.foodwatch.de/mitglied-werden

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline
03944 – 36160
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

City-Airport im Licht der Langen Nacht

Fortsetzung von Seite 1

Für Kunstinteressierte hatte das Atelier Brit Hinz geöffnet. Die Werke von Renate Wehinger und Sofie Boschan mit vorwiegend floralen Motiven bildeten die Blickpunkte im Innenhof. Im Kirchturm der Gemeinde St. Peter war die Gemälde-Ausstellung der Künstlerin Antje Wanderer-Oberhaus zu bewundern. Ein Violinkonzert in der Kirche animierte zum Innehalten. In der Privatpraxis von Dr. Claus Köster musizierte die Wohnzimmerband „Musikzimmer“. Bei Glühwein, Sekt und hauchdünn geschnittenem Serrano-Schinken mit Weißbrot kam man miteinander ins Gespräch. Köster selbst stand für Fragen und Informationen bezüglich Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) zur Verfügung. Im Atelier Siegfried Schulze bildete ein adventlich gedeckter Tisch einen besinnlichen Akzent inmitten der Exponate. Im Jugendtreff in der Wespinstraße wurde bei lauter Musik getanzt, sich unterhalten oder Tischfußball gespielt.

red/CoKo

Im Atelier Brit Hinz wurden neben Gemälden auch Skulpturen gezeigt. Foto: Köhn

Mit Hummeln bummeln

Fortsetzung von Seite 1

BUGA-Geschäftsführer Michael Schnellbach sagte bei der Vertragsunterzeichnung: „Es sind noch 169 Tage bis zur Eröffnung, der Druck wird langsam größer.“ Er lobte die Zusammenarbeit mit den Betrieben, die – so Schnellbach – „vor Kreativität strotzen“. Und das stellten sie dann auch unter Beweis, indem jeder Betrieb „seinen“ Schaugarten vorstellte. „Mit Hummeln bummeln“ oder eine Auszeit nehmen, sich vom ländlichen Gartencharme mit Obst- und Gemüseanbau inspirieren lassen oder aber Upcycling in seiner kreativsten Form erleben – das sind nur einige der Gartenideen, die in den Wintermonaten auf dem Spinelligelände umgesetzt werden. In diesen grünen Paradiesen geht es um Biodiversität, um Gesundheit und Wohlergehen, aber auch um die Verwendung von regionalen oder recycelten Materialien. Einer der teilnehmenden Betriebe ist Schmitt Garten- und Landschaftsbau aus Hirschberg. Inhaber und ehemaliger Mannheimer Fasnachtsprinz Jörn Schmitt stellte das Konzept für seinen Schaugarten vor, der das Motto „Mit Hummeln bummeln“ trägt. Inmitten dieser „Bio-Ladestation“ wird es einen natürlich geformten Bio-Design-Pool geben mit integrierten Liegeflächen und Geysiren. Sanfte Hügel, verschlungene Wege, Heckengehölze, Pollen und Nektar spendende Stauden zeigen, dass Natürlichkeit an die Stelle des durchgestylten Gartens rückt. Der Schaugarten der Firma Seitz aus Straßenheim bietet eine Außenküche, außerdem Hochbeete, einen kleinen Wasserfall, schattenspendende Großgehölze sowie einen Pool. Und so stellten alle Betriebe nacheinander ihre Gartenpläne vor, die mal auf Natürlichkeit setzen und mal ideal für sehr kleine Gartengrundstücke sind oder den Fokus auf die Wiederverwertung von Materialien setzen.

Eigentlich ist es ungewöhnlich, im November mit der Neuanlage eines Gartens zu beginnen, denn die Pflanzen haben im Winter ihre Ruhephase. Jörn Schmitt zeigte sich zuversichtlich, dass die Gartenneuanlagen dennoch klappen werden: „Wir sind das schon gewohnt, im Winter zu bauen. Außerdem wurde es in den vergangenen Wintern nie so richtig kalt.“ Die Schaugärten sind eine Kooperation der BUGA-Gesellschaft mit dem Landesverband der Garten- und Landschaftsbauer. Die zehn Schaugärten werden auf einer Gesamtfläche von 6.500 Quadratmetern erstellt. Während der BUGA wird der Verband mit Informationen rund um den Gartenbau dienen, Vorträge anbieten und „für den schönsten Ausbildungsberuf der Welt“ werben.

and

Jubiläumsshow im Zirkuszelt

Abteilung Viet Vo Dao feiert 20 Jahre Bestehen

Kampfsport unterm Zirkuszelt gab es bei der Jubiläumsfeier der Viet Vo Dao des ASV Feudenheim zu sehen. Foto: zg

FEUDENHEIM. Getragen von über 450 begeisterten Zuschauern, erlebte die Abteilung Viet Vo Dao des ASV Feudenheim einen unvergesslichen Abend im Zirkus Paletti anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens. Die Jubiläumsshow startete mit einem eigens für diesen Anlass produzierten Jubiläumsfilm, der eindrucksvoll die 20-jährige Geschichte der Sportler in Szene setzte. Danach ging es mit einem Feuerwerk an dynamischen Stock-, Arm- und Beintechniken weiter. Die Kinder- und Jugendgruppen präsentierten mit ganz viel Freude ihr Können, beispielsweise in Form von Selbstbehauptungstechniken. Eine berührende und gleichzeitig so harmonische Symbiose erlebten die Zuschauer, als Max und Sven Hellmich zu „Bitte hör’ nicht auf zu träumen“ ihre Vater-Sohn-Geschichte erzählten. Lia und Carsten erzeugten Gänsehautgefühle mit ihrer Choreografie vom Zauber des ersten Kennenlernens zu „Du bist das Licht“. Beide Lieder wurden live von der Sängerin Yvonne Betz gesungen. Die hohe Kunst des Viet Vo Dao demonstrierten Maitre Tran Viet Tung und die Meister Sonia Boschi, Jochen Haas und Heiko Grothues. Mit eindrucksvollen Bruchtests wurde dann der zweite Teil der Show eingeleitet. Dabei standen die traditionellen Formen ebenso im Mittelpunkt wie eine Kampfsequenz. „Gib mir’n kleines bisschen Sicherheit, in einer Welt, in der nichts sicher scheint“ ist leider so nötig wie selten, Yvonne Betz sang davon in „Irgendwas bleibt“. Nach über anderthalb Stunden verabschiedeten sich die Sportler dann von einem restlos begeisterten Publikum. Impressionen und weitere Informationen zum Viet Vo Dao stehen auf der Homepage www.vietvodao-feudenheim.de .

red/and

EDITORIAL

Ein Hoch auf das Ehrenamt

Liebe Leserinnen und Leser, momentan befinden wir uns mitten zwischen zwei Krisen. Die Corona-Krise neigt sich dem Ende zu, die Energiekrise steht uns und nicht zuletzt vielen Vereinen in unserer Stadt bevor. Die (Sport-) Vereine sind wichtige Lebensadern unserer Gesellschaft: Ob als Kind mit anderen Kindern gemeinsam Sport zu lernen oder als Jugendlicher, der mal weg vom Handy oder der Spielekonsole kommt, bis hin zum Erwachsenen als Ausgleich zum oftmals fordernden Berufsleben oder als Rentner, um fit zu bleiben. Der Sportverein oder auch andere Vereine begleiten uns ein Leben lang. Sie sind mit ihren Vereinsfesten gesellschaftlich tätig oder beispielsweise als Bürgerverein für die Mitmenschen insgesamt im Vorort engagiert. Sie kämpfen in der Gefahrenabwehr und retten auch unser Leben, wie zum Beispiel DLRG, THW oder die Freiwillige Feuerwehr.

Nach einem Ausbluten von Mitgliedern durch Corona kommt nun oftmals die Energieproblematik zum Beheizen der Räume im Winter hinzu. Womit aber alle Vereine zu kämpfen haben, ist das ehrenamtliche Engagement. Ich finde, es ist Zeit, dass an dieser Stelle der berühmte Ruck durch die Gesellschaft geht, damit wieder mehr das „Wir“ anstelle des immer häufigeren „Ich“ gefragt ist. Ich glaube, dass Menschen, die sich zumindest in einem Teil ihres Lebens ehrenamtlich engagieren, zufriedenere Menschen sind als solche, die es nie tun oder es noch nie getan haben. Ob als Jugendlicher, als Erwachsener oder als Rentner – die Vereine brauchen Sie. Stellen wir uns einfach mal vor, niemand würde sich mehr ehrenamtlich engagieren. Wollten wir in dieser Gesellschaft leben? Ich will das nicht. Viele Vereinsverantwortliche in Mannheim wären sicher glücklich, wenn wieder mehr Menschen kämen, die sich engagieren. Das hilft dann auch ihnen den Mut zu fassen, um erfolgreich über diesen Winter zu kommen.

Holger Schmid

Für die Betreuung unseres Kundenstammes & die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Medienberater m/w/d in Teil- oder Vollzeit
SIE sind mit der Region verbunden, kommunikativ und kreativ?
Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe. Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir voraus, ebenso selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.
WIR sind als Verlag und Werbeagentur seit über 30 Jahren am Markt.
Die Nord-Nachrichten zählen mit drei weiteren Stadtteilzeitungen zu unseren bestens etablierten Verlagsobjekten. Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

157 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen“
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär

Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Miete Betriebskosten Schufa Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

seenotretter.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621 72 73 96-0, Fax 0621 72 73 96-15, E-Mail: info@sosmedien.de, www.sosmedien.de

Geschäftsleitung: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion: Heike Warlich (pbw), Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigenberatung: Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/22 von Dezember 2021.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74
Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21
Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 34
Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Mit einem „Rumms“ aus der Pandemie heraus

Großes Jubiläumskonzert des Gesangvereins Teutonia

FEUDENHEIM. Unter dem Motto „Einst und Jetzt“ fand das Jubiläumskonzert des Gesangvereins Teutonia in der Kulturhalle statt. Die Halle war bis auf den letzten Platz besetzt, kurz vor Beginn des Programms wurden sogar noch einige Stühle zusätzlich gestellt, damit alle Besucher Platz fanden. Alle Chorgruppen des Vereins stellten sich vor, sangen Lieder von einst und jetzt und zeigten, dass die Teutonia seit 160 Jahren ein wichtiger Baustein im kulturellen Leben Feudenheims ist.

Seit 160 Jahren trägt der Gesangverein Teutonia wesentlich zum kulturellen Leben in Feudenheim bei. Foto: Sohn-Fritsch

Als der GV Teutonia im Jahr 1862 gegründet wurde, ahnte noch niemand, welche widrigen Umstände dem Verein künftig das Leben schwer machen würden. Der Vorsitzende Dieter Kern erinnerte an zwei Weltkriege und zwei Pandemien. 16 Vorstände und 28 Chorleiter hatte die Teutonia in den bisherigen 160 Jahren ihres Bestehens. „Das schafft ein Bundesliga-Verein ja in drei oder vier Spielzeiten“, so der Erste Vorsitzende. Er sagte in seiner Ansprache, dem Verein sei klar gewesen, dass man mit einem „Rumms“ aus der Pandemie heraus müsse, wenn man das Überleben des Vereins sichern wolle. Und so wurden während der Corona-Zeit die Chorproben online abgehalten, der Verein ging eine Kooperation mit der BUGA ein und es wurde ein neuer Chor gegründet. Mit dem gemischten Chor wurden alle Erwartungen bei weitem übertroffen, denn in der kurzen Zeit brachte man rund 60 sangesfreudige Menschen unterschiedlichen Alters zusammen.

Den musikalischen Reigen des Jubiläumskonzertes eröffneten die „TeuTonies“, der Kinderchor der Teutonia. Unter der Leitung von Hannah Humburger sangen die jüngsten Sängerinnen und Sänger einige Stücke aus dem Musical „Kunterbunt“ und verabschiedeten sich mit „Bye, bye, au revoir“. Katharina Linn leitet den Jugendchor, der sich „TeuTones“ nennt. Begleitet von Albrecht Wunderle am Klavier, sangen sie vier Stücke, bei dem Stück „Cups“ spielten Plastikbecher, die einen Rhythmus klapperten, eine wichtige Rolle. Der Männerchor versammelte sich um das Klavier und sang unter der Regie seines langjährigen Leiters Thomas Wind vier Stücke aus der Schubertiade: „Freunde, sammelt euch im Kreise“, „Die Nacht“, „Abendfrieden“ und „Abschied“. Diese romantischen Klänge standen Pate für den Teil des Abends, der mit „Einst“ überschrieben war. „CanTonia“ nennt sich der neue gemischte Chor, der von der jungen Chorleiterin Katharina Linn geleitet wird. Mit viel Freude sangen die Sängerinnen und Sänger zuerst das südafrikanische Stück „Siyahamba“, gefolgt von der indianischen Weise „Evening Rise“. Das Volkslied „Die Gedanken sind frei“ und der Puhdys-Schlager „Alt wie ein Baum“ waren ebenso Teil des Programms wie das Lied „Look at the World“ von John Rutter.

Nach der Pause begann der Männerchor das Programm und sang Stücke, die für den Teil des Abends standen, der mit „Jetzt“ überschrieben war. „Kum ba yah my Lord“ oder „Sag mir, wo die Blumen sind“ kamen beim Publikum sehr gut an, aber bei „Santiano“ und dem Udo-Jürgens-Medley kam im Saal richtig Stimmung auf. Der gemischte Chor sang in seinem zweiten Programmblock ein ABBA-Medley, „Imagine“ und „An Tagen wie diesen“. Das Lied „Auf zur Bundesgartenschau“, von Christoph Kalmbach und Kartharina Linn eigens für diesen Anlass geschrieben, erlebte an diesem Nachmittag seine Premiere. Zum großen Finale standen alle Chorgruppen auf der Bühne und sangen „Spirit of Brotherhood“, ein Lied, das wunderbar in diese schwierige Zeit passt.

Dieter Kern dankte allen teilnehmenden Musikern: Albrecht Wunderle und Christoph Kalmbach, die die Klavierbegleitung übernommen hatten, Herwig Lichtenstern (Bass) und Bruno Sindermann (Schlagzeug). Und ein Mann wurde ganz besonders geehrt: Dieter Haasner, der seit Bestehen der Feudenheimer Kulturhalle oben in seinem „Affenkäfig“ sitzt und die Technik bedient. Er feierte an diesem Tag seinen 75. Geburtstag und wird sein Amt ab dem kommenden Jahr in jüngere Hände übergeben. *and*

Fuchs bleibt Vorsitzende

Mitgliederversammlung Freie Wähler/Mannheimer Liste

MANNHEIM. Die Freien Wähler/Mannheimer Liste (ML) werden weiterhin von Christiane Fuchs geführt. Einstimmig hat die Mitgliederversammlung die Stadträtin im Amt als Vorsitzende bestätigt. Als neue stellvertretende Vorsitzende wurden Christiane Säubert und Veit Lehmann gewählt. Sylvia Rolke trat aufgrund ihres Amtes als stellvertretende Landesvorsitzende der Partei „Freie Wähler“ nicht mehr an, bleibt jedoch dem Vorstand ebenso wie Dr. Wolfgang Schönbrod weiterhin als Beisitzer erhalten. René Weißenberger übernimmt die Aufgaben des Schriftführers. Zusammen mit Aljoscha Kertesz und Martina Irmscher wurde er neu in den Vorstand gewählt. Neuer und alter Schatzmeister ist Dr. Thomas Steitz.

Aljoscha Kertesz, Brigitte Kemmer, Daniela Hackmann, René Weißenberger, Christiane Fuchs, Dr. Thomas Steitz, Prof. Dr. Achim Weizel, Sylvia Rolke, Holger Schmid, Ulrike Ginkel, Dr. Veit Lehmann, Christiane Säubert, Dr. Michael Kost und Christopher Probst (v.l.). Foto: zg

Ulrike Ginkel, Dr. Michael Kost und Florian von Gropper wurden als Beisitzer im Vorstand einstimmig wiedergewählt. Zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern sind die Gemeinderatsmitglieder Prof. Dr. Achim Weizel, Holger Schmid und Christopher Probst per Satzung im Vorstand vertreten. Als Kassenprüfer wurden Brigitte Kemmer und Daniela Hackmann bestätigt.

Fuchs kündigte an, mit ihrem neuen, starken Team die Positionierung zu zentralen Themen nach außen hin sichtbarer zu machen. So sei zum Beispiel eine belebte Innenstadt unumgänglich, um die Attraktivität Mannheims zu erhalten und Magnet der Metropolregion zu bleiben. Prof. Dr. Achim Weizel, Vorsitzender der Gemeinderatsfraktion, befürchtet, dass sich das Angebot an Einkaufsmöglichkeiten noch weiter reduzieren wird. Nach Ansicht der ML tragen insbesondere die Konsequenzen des derzeitigen Verkehrsversuchs zum weiteren Niedergang der Innenstadt bei und verstärken diesen sogar. Immer mehr Menschen würde es in die umliegenden Städte ziehen. Daher sei es oberste Priorität, den noch guten Branchenmix nicht weiter schrumpfen zu lassen. „Es kann nicht sein, dass wir unserem städtischen Mittelstand die Existenzgrundlage nehmen, indem wir das Einkaufen und Besuchen der Innenstadt immer unattraktiver machen“, sind sich Fuchs und Weizel einig. *red/pbw*

KOMPAKT

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 26. November, findet im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, von 11 bis 16 Uhr wieder ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Rund 30 Aussteller bieten Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos und älteres Spielzeug an. Auch an Ankauf oder Tausch ist der eine oder andere Aussteller interessiert. Eine Probestrecke ist vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für Verpflegung ist gesorgt. *pm/red*

Veranstaltungen der Freireligiösen Gemeinde Mannheim

LADENBURG. Am Montag, 12. Dezember, findet um 14 Uhr ein vorweihnachtlicher Nachmittag beim Freireligiösen Wohlfahrtsverband Ludwigshafen im Johannes-Ronge-Haus statt. Am Donnerstag, 15. Dezember, 19 Uhr, widmet sich der Gesprächskreis im FORUM FRANKLIN mit Max Wäldele dem Thema „Älter werden – Ganz und gar nicht einfach“. Am Samstag, 17. Dezember, wird um 16.30 Uhr die jährliche Wintersonnwendfeier mit interessantem Programm für Jung und Alt im Innenhof des FORUM FRANKLIN begangen. Am Samstag, 24. Dezember, spricht Landesprediger Thomas Lasi um 14.15 Uhr in der Trauerhalle des Hauptfriedhofs Mannheim Worte der weihnachtlichen Besinnung. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Telefon 0621 1263133 oder E-Mail a.hald@forum-franklin.de erforderlich. *zg/red*

Die Energiewende im Miet- und WEG-Recht

Herbstforum bei Haus & Grund Mannheim

MANNHEIM. Ganz im Zeichen der Energiewende stand das Herbstforum 2022, zu dem der Verband Haus & Grund Mannheim am 22. Oktober in die Festhalle Baumhain im Luisenpark eingeladen hatte. Dass die drastisch gestiegenen Preise für Energie und Strom Eigentümer, Vermieter und deren Mieter besonders umtreiben, zeigte der rege Besucherzuspruch zu dieser Veranstaltung.

Wie können die zum Teil erheblichen Mehrkosten für Heizung und Warmwasser auf die Mieter umgelegt werden, lautete eine zentrale Frage. Am einfachsten geht das, wenn sich die Mietparteien einvernehmlich auf eine Anpassung einigen. Bei der Umsetzung der Energiewende in ihren Häusern und Wohnungen hin zu einem klimaneutralen Gebäudebestand stehen den Mitgliedern die Mannheimer MVV Energie und die Klimaschutzagentur als Partner zur Seite. Ihr Angebot reicht von der Umsetzung praktischer Energieeinsparmöglichkeiten über Wärmepumpen als alternative Heiztechnik und Nutzung von Förderprogrammen bis hin zu Tipps für die Heizungsoptimierung.

Ein weiteres Partnerunternehmen stattet Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen mit Photovoltaikanlagen aus, deren Solarstrom von den Bewohnern vor Ort genutzt wird. Dieser sogenannte Mieterstrom, für den bundesweit rund 400.000 Gebäude geeignet wären, führt jedoch aufgrund von bürokratischen und steuerrechtlichen Erschwernissen ein Schattendasein und wird bisher nur in etwa 4.000 Gebäuden umgesetzt. Haus & Grund fordert deshalb den Abbau dieser Barrieren, um das brachliegende Potential auszuschöpfen.

Zum Abschluss wurden die wohnungseigentumsrechtlichen Aspekte der Energiewende aufgezeigt. Der Gesetzgeber hat hier im neuen WEG-Gesetz die Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge besonders privilegiert: Jeder Eigentümer kann seinen Anspruch darauf auch gegen die Gemeinschaft durchsetzen. Für Photovoltaikanlagen gilt dieses Privileg nicht, es handelt sich dabei um eine bauliche Veränderung, die nur mehrheitlich beschlossen werden kann. Die Folien sind auf der Homepage des Vereins unter www.hug-mannheim.de abrufbar. *pm/red*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

DER BESONDERE
WEIHNACHTSMARKT
KUNSTWERK
HANDWERK
KOCHWERK
21.11 – 23.12.2022
KAPUZINERPLANKEN
EP MANNHEIM

Nur bis 31.12.2022

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 239 EUR mtl. leasen[1]
Der neue S-Cross. Macht Sinn, macht Laune.

Mit 0 Euro Leasing-Sonderzahlung und kleinen Monatsraten zum großen SUV-Gefühl: der neue S-Cross Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und spüren seine Entschlossenheit sofort.

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1–5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FiBA seit 1979

Kraftstoffverbrauch Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,7 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 120 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

[1] Leasingbeispiel für einen Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 29.290,00 Euro, zzgl. 0,00 Euro Bereitstellungskosten und 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis 29.290,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 0,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 239,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 1.10.2022 – 31.12.2022. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

SUZUKI

Stadtteil-Portal.de

Hofladen Bossert
Inh. Anna Baranek
Jona Gold – ab 5 Kg: 2,20 Euro / kg
27. Wallstadter Weihnachtsmarkt
Wir sind auch wieder dabei.
Mit Glühwein, herzhaften Suppen, Curry- und Bratwürste und vieles, deftiges.
Leckere Crepes.
Wir freuen uns.
Euer Hofladen Bossert-Team Anna Baranek

WEIHNACHTS-BESTELLUNG
Hipp's Feinkost
Frisch für Sie geschlachtet!
Frische Odenwälder Freilandgänse
Flugenten m./w. / Puten
Geflügelspezialitäten aus Frankreich:
Wachteln / Freiland Hähnchen (Schwarzfederhuhn)
Mais-Hähnchen-Freiland Perlhühner
Frische Wildspezialitäten
BITTE BALD BESTELLEN
Jutta Papritz-Feinkost
Mosbacher Str. 66
Mannheim-Wallstadt
Telefon: 0 621 / 70 46 66
Mobil: 0 151 / 42 05 15 02
E-Mail: papritz@hipps-feinkost.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Mittwoch 8 bis 13 Uhr
Freitag 8 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr

Aura Tagesbetreuung
Tagespflege / Pflegedienst
für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 86 24 740
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 Mannheim

27. Wallstadter Weihnachtsmarkt
am Samstag, 26. November 2022,
11.00-19.00 Uhr, auf dem Rathausplatz
Um 14 Uhr kommt der Nikolaus für die Kinder
Mit tollem Bühnenprogramm
BUND DER SELBSTÄNDIGEN
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.
ORTSVERBAND MANNHEIM-WALLSTADT

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG
27. Weihnachtsmarkt
des BDS Wallstadt

Glühweinduft weht über den Marktplatz

Beim Weihnachtsmarkt des BDS Wallstadt gibt es einiges zu Entdecken. Foto: Archiv/Sohn-Fritsch

WALLSTADT. Auch in Wallstadt beginnt die Adventszeit mit einem Weihachtsmarkt. Am 26. November findet auf dem Marktplatz der mittlerweile 27. Weihnachtsmarkt des BDS Wallstadt statt, zu dem sich in diesem Jahr insgesamt 14 Stände angemeldet haben. So sind beispielsweise die Wallstadter Landfrauen mit ihrem selbstgebackenen Kuchen und einem großen Marmeladenangebot mit dabei, der Grillmeister wird Wildschweinbratwurst und andere Leckereien servieren, es wird Crêpes am Stand des SSV geben und am Stand vom Hofladen Bossert gibt es Glühwein – der darf auf keinem Weihnachtsmarkt fehlen. Adventliche Gestecke, selbst gemachte Babykleidung und viele andere weihnachtliche Geschenkideen machen den Wallstadter Weihnachtsmarkt zu einer guten Gelegenheit, erste Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Die Veranstalter freuen sich, dass es keine pandemiebedingten Einschränkungen geben wird. „Es wird alles so sein wie vor der Pandemie", freute sich Michael Penzcek vom BDS. *and*

Steine gegen das Vergessen

Stolpersteine für Peter und Klaus Graetzer aus Wallstadt

WALLSTADT. Zwei weitere Stolpersteine wurden auch in Wallstadt verlegt. In der Kreuzstraße, wo für Dr. Adolf und Dr. Gertrud Graetzer bereits 2019 zwei Stolpersteine verlegt wurden, kamen nun zwei neue hinzu, und zwar für die Söhne des Arztehepaares, Peter und Klaus. Miguel Graetzer, ein Nachkomme der Familie, war dazu ebenfalls angereist.

In der Wallstadter Kreuzstraße hatte das jüdische Arztehepaar Dr. Adolf und Dr. Gertrud Graetzer seine Praxis und Wohnung. Adolf Graetzer war einer der ersten niedergelassenen Ärzte in Wallstadt, seine Frau Gertrud, 1882 geboren, war eine der ersten Frauen, die in Deutschland als promovierte Ärztin arbeiteten. Die Graetzers hatten zwei Söhne, Klaus und Peter. Bereits 1917 war die gesamte Familie zum Christentum übergetreten, dennoch erhielten sie Berufsverbot und flüchteten 1936 nach Ecuador. Dort durften beide nicht weiter als Ärzte arbeiten, da ihre Approbation nicht gültig war. Zur Verlegung der beiden Stolpersteine für Peter und Klaus Graetzer war der Urenkel Miguel Graetzer eigens nach Wallstadt gekommen. Miguel Graetzer, der in Nürnberg studiert hat und in Offenbach lebt, war froh und stolz, bei der Veranstaltung sein zu können. Organisiert und finanziert hatten die beiden Stolpersteine Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums auf der Vogelstang, die auch mit ihrer Lehrerin Susanne Kleinknecht-Schmahl zur Verlegung nach Wallstadt gekommen waren. *and*

Peter und Klaus Graetzer flüchteten mit ihren Eltern 1936 vor dem Nazi-Terror nach Ecuador. Foto: Sohn-Fritsch

Ein Licht wandert von Tür zu Tür

Der Lebendige Adventskalender in Wallstadt findet wieder statt

WALLSTADT. Nachdem in den beiden vergangenen Jahren der Ökumenische Lebendige Adventskalender nur in abgespeckter Form stattgefunden hat, haben sich die Organisatoren entschieden, ihn wieder in der gewohnten Fassung zu ermöglichen, um die Gemeinschaft und das Miteinander zu stärken. „Viele Menschen warten und freuen sich darauf und der Lebendige Adventskalender gehört für sie einfach zur Weihnachtszeit dazu", sagte Organisatorin Colette Mrongowius. „Wir sind tatsächlich darauf angesprochen worden, ob wir dieses Jahr wieder einen Lebendigen Adventskalender stattfinden lassen."

Da die Veranstalter im November noch nicht wussten, welche Regeln für Abstand und Veranstaltungen im Dezember gelten werden, können die Teilnehmer selbst entscheiden, in welcher Form sie ihr Adventsfenster gestalten. Erscheint ein geschmücktes und beleuchtetes Fenster mit ein paar Nascheien zum Mitnehmen wie in den beiden letzten Jahren oder wird es wieder gemeinsames Singen oder Geschichtenerzählen geben, wie man es aus den Jahren vor der Pandemie kennt? Bei den meisten Stationen des Lebendigen Adventskalenders wird eine kleine Nascherei – hier ein Lebkuchen, dort Plätzchen, Mandarinen oder Glühwein angeboten. Aber allen Stationen gemeinsam ist, dass alle miteinander immer zwei Lieder singen. Auch die Adventskerze gehört zum Adventskalender dazu. Sie wird vor der ersten Station in der Kirche angezündet und wandert nun von Haus zu Haus, von Familie zu Familie. Am Heiligen Abend wird sie in die Wallstadter Gottesdienste hineingetragen und verbreitet dann auch dort ihr warmes Licht. Die Liste mit den Adressen der einzelnen Abende hängt ab Ende November bei den Kirchengemeinden in Wallstadt aus. *and*

Geschmückte Fenster, gemeinsame Lieder und Geschichten: Der Lebendige Adventskalender in Wallstadt kann wieder stattfinden. Foto: Archiv

Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde

Tag der offenen Tür im Reiterverein

WALLSTADT. Mädchen und Pferde – das ist eine Liebesgeschichte, die meist schon ganz früh beginnt. Beim Tag der offenen Tür im Reiterverein Wallstadt-Vogelstang konnten die Gäste sehr gut sehen, wie schon die ganz kleinen Mädchen Spaß am Umgang mit den großen Tieren haben. Bei strahlendem Sommerwetter präsentierten die einzelnen Reitgruppen ihr sportliches Können, es gab Ponyreiten für alle und für das leibliche Wohl war mit Currywurst und Pommes sowie Muffins auch bestens gesorgt. Sowohl die Speisen als auch die reichhaltige Tombola waren nach kurzer Zeit ausverkauft, so viele Besucher waren auf das Reitgelände vor den Toren Wallstadts gekommen.

„Reiten ist nicht nur rauf auf´s Pferd und los", erklärte Reitlehrerin Edith van Sommeren. Es gehört einiges mehr dazu. Wie beim Reiterverein Wallstadt-Vogelstang schon die Jüngsten an das Pferd herangeführt werden, zeigten die Vorführungen der einzelnen Gruppen. Der Einstieg ins Reiten ist das Voltigieren: Turnübungen auf dem Pferd, ohne Sattel. Weiter geht es mit dem Reiten an der Longe, einer langen Leine, die von der Reitlehrerin gehalten wird. Sophie zeigte, wie sie ihre eigenen Stiefel berührte und sich am Sattel festhielt. Beim Abteilungsreiten reiten alle Teilnehmer hintereinander her, Reitlehrerin Edith van Sommeren ließ die Pferde Cobi, Tobi, Mina und Nala abwechselnd vorneweg gehen, bis jedes Pferd mal an der Reihe war. Da gab es Pferde, denen es gefiel, vorneweg zu gehen und das Tempo anzugeben, und Pferde, denen es gar nicht gefiel, sich in eine Reihe einzugliedern.

Die Gruppe der Freizeitreiter war da schon ein ganzes Stück weiter. Sie bestimmten sowohl ihr Tempo als auch ihre Richtung selbst. „Das sind dann schon die Feinheiten des Reitens", so Edith van Sommeren. Rückwärts oder seitwärts gehen war deshalb auch kein Problem für die jungen Reiterinnen auf ihren Pferden. Bei schönstem Herbstwetter waren zahlreiche Gäste auf das Gelände gekommen. Die Kinder zeigten ihren Eltern stolz die Pferde und den Stall, Eltern konnten sehen, was die Kinder im Reiterverein schon gelernt haben. Und außerdem machte die Reitlehrerin noch Werbung für´s Reiten: „Männer lernen hier sehr viele Frauen kennen. Und Frauen bekommen vom Reiten einen kleineren Popo", meinte sie scherzhaft. Eine Spendenbox stand auch da, denn der Reiterverein Wallstadt-Vogelstang wünscht sich schon seit sehr vielen Jahren eine neue Reit- und Voltigierhalle, die nun in Kürze realisiert werden soll. Die alte, halbrunde Halle aus Wellblech steht nun schon seit den achtziger Jahren und hat ihre Dienste schon lange getan. *and*

Beim Tag der offenen Tür im Reiterverein Wallstadt-Vogelstang zeigten Kinder und Pferde ihr Können. Foto: Sohn-Fritsch

Wärmender Genuss mit Geist

Heiße Getränkespezialitäten für die kalte Jahreszeit

ALLGEMEIN. Lange Spaziergänge unternehmen, die kalte und klare Luft genießen: Wintertage haben ihre reizvollen Seiten. Eines darf nach erholsamen Stunden unter freiem Himmel in keinem Fall fehlen: wärmende Getränke, die neue Kräfte spenden und bei kühlen Außentemperaturen noch besser schmecken. Gerne darf es beim Plausch mit der Familie oder einem Treffen mit Freunden auch etwas geistvoller sein. Feine Spirituosen eignen sich mit ihren Aromen sehr gut, um Kaffee, Kakao oder einen heißen Tee zu verfeinern. Beim Zubereiten entscheiden allein der persönliche Geschmack und die Kreativität in der Küche. „Mit der feinen Süße einer heißen Schokolade oder den Röstaromen eines Kaffees lassen sich auf vielfältige Weise Spirituosen kombinieren, beispielsweise Rum, Cognac, Whiskey oder Amaretto", sagt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und Importeure e. V. (BSI).

Mit eigenen wärmenden Kreationen lassen sich so die Gäste immer wieder überraschen. Ein Tipp der Expertin: Bei allen Zutaten bis hin zum hochprozentigen Schuss sollte man auf eine gute Qualität achten: „Das zahlt sich in Form eines nuancenreichen Genusses aus." Beim Irish Coffee beispielsweise wird ein Bohnenkaffee nach Geschmack gesüßt, mit vier Zentiliter Whiskey angereichert und mit einer Sahnehaube verziert. Im Norden Deutschlands schätzt man die „Tote Tante". Diese Spezialität dürften viele bereits im Urlaub an Nord- oder Ostsee genossen haben. Dabei wird ein süßer und heißer Kakao mit einem guten Rum abgerundet. Wer etwas mehr Zeit hat, kann Freunde und Familie mit einem selbst gemachten Eierpunsch verwöhnen.

Für sechs Gläser der Spezialität vier Zentiliter Cognac und einen halben Liter Weißwein (halbtrocken) mit Gewürzen wie Zimtstange, Nelke, etwas Zitronenschale und einer Vanilleschote vorsichtig erwärmen – aber keinesfalls kochen lassen. Anschließend sechs frische Eigelbe mit fünf Esslöffeln braunem Zucker und einer Packung Vanillezucker über einem Wasserbad schaumig schlagen. Nach und nach die noch warme Cognac-Wein-Mischung hinzugeben, dabei ständig weiter umrühren. Zum Servieren den Eierpunsch mit etwas Zimt oder Kakaopulver verzieren. Barraquito wiederum ist der Name einer wärmenden Getränkespezialität von den Kanarischen Inseln. Auf 30 Milliliter gesüßte Kondensmilch lässt man vorsichtig mit einem Löffel 30 Milliliter einer Spirituose eigener Wahl ins Glas strömen, sodass zwei Schichten entstehen. Darauf folgen ein Espresso und Milchschaum. *djd/red*

Vorfreude auf Weihnachten

ALLGEMEIN. Das Weihnachtsfest ist für viele der Höhepunkt des Jahres. Bereits Wochen im Voraus hängt man Lichter in die Bäume, backt Kekse und holt die festliche Dekoration heraus. Ein Klassiker ist dabei der Adventskranz: Er zählt die Adventssonntage bis Weihnachten – jedes Wochenende darf eine Kerze mehr angezündet werden. Traditionell kommt er auch heute noch meist als Kranz aus Tannengrün daher, Zweige von anderen Nadelbäumen passen aber ebenfalls: Nordmanntannen bleiben lange frisch, Kiefern geben mit ihren langen Nadeln Volumen, Zypresse oder Lebensbaum bieten als Kontrast filigrane, weiche Wedel. Auch Zweige mit Blättern, die im Winter grün sind und gut halten, eignen sich zum Binden, wie zum Beispiel Stechpalme (Ilex) oder Buchsbaum. Misteln setzen dagegen eher zartere Akzente. Viele dieser immergrünen Pflanzen gehören zur Weihnachtsdekoration seit langem dazu: Sie haben in unseren Breiten mit ihrem frischen Grün im Winter eine symbolische Bedeutung und stehen für Leben und Wiedergeburt sowie die Hoffnung auf den kommenden Frühling. Darüber hinaus kann man den Kranz mit anderen „Zutaten" variieren: Hagebutten und Beeren bringen zum Beispiel Farbtupfer in das Arrangement, Eukalyptus, Pistazie oder verschiedene Trockenblumen und -gräser wirken modern. So ist jeder Kranz ganz individuell und passend für verschiedene Stilrichtungen.

Ob ganz natürlich mit Tanne und Holzschmuck, eleganter mit silbergrauen Zweigen oder strahlend mit vielen Glaskugeln und Lichterketten – im Handel gibt es die unterschiedlichsten Formen. Je nachdem, wie viel Geschick, Zeit und Lust man hat, kann man zwischen fertig geschmückten Kränzen, bereits gewundenen Tannenkränzen zum Selbstschmücken oder Kranzrohlingen und Tannenzweigen zum Binden wählen. Das Prinzip dahinter ist in jedem Fall meist gleich, die Dekoprofis der Initiative „Blumen – 1000 gute Gründe" haben dazu einige Tipps: Die Rohform besteht meist aus Stroh und wird ganz nach Geschmack mit Zweigen umwickelt. Der Rohling sollte danach nicht mehr zu sehen sein – im Zweifel kann man eher großzügiger arbeiten, da das Naturmaterial beim Trocknen leicht schrumpft. Die Kerzen steckt man jeweils auf drei festere Drahtstäbe – diese vorher über einer Flamme erhitzen, dann gleiten sie besser ins Wachs – und dann in den Kranzrohling. Hierbei sollte man immer prüfen, dass die Kerzen nicht schief stehen oder wackeln. Leichtere Dekoartikel kann man ebenfalls feststecken oder gleich ankleben. Einen eigenen Kranz zu binden, dauert je nach Übung etwa drei bis vier Stunden. Wem das zu aufwändig ist, der kann auch einen vorgebundenen Kranz verwenden oder einen komplett fertigen Kranz etwas umschmücken lassen.

Ein weiterer Tipp der Dekoprofis: Damit der Kranz bis Weihnachten schön frisch bleibt, kann man ihn regelmäßig mit Wasser besprühen. Im Idealfall lagert man ihn sogar in einem kühleren Raum, wenn man ihn gerade nicht verwendet. Die vier Wochen bis Weihnachten sollte ein frischer Kranz aber in jedem Fall überstehen. Grundsätzlich gilt dabei – wie bei jedem offenen Feuer: Wenn die Kerzen am Kranz brennen, darf man ihn nicht unbeaufsichtigt stehen lassen. *red*

Quelle:
Initiative 1000 gute Gründe

Christmas Spirit

FEUDENHEIM. Von drauß´ vom Walde kommen sie nicht her, sondern aus den USA: Janice Dixon (Gesang) und Michael Sorg (Keyboard) bringen ihr Publikum mit Liedern aus Amerika in Weihnachtsstimmung. Ob R&B von Motown oder traditionelle Spirituals, ob Rock oder Jazz, ob fröhliche Lieder wie „We Wish You a Merry Christmas" oder besinnliche Balladen wie „Mary, Did You Know?", es ist alles dabei – das Duo präsentiert ein buntes Paket, zusammengeschnürt mit Rhythmus und Gefühl. Der Weihnachtsliederabend findet am 3. Dezember um 19 Uhr in der Kulturkirche Epiphanias statt, der Eintritt kostet 22 Euro und ermäßigt 15 Euro. Vorverkaufskarten gibt es in der Verlagsbuchhandlung Waldkirch, Telefon 0621 7993632 (AB). *and*

Weihnachtsmärchen in St. Pius

NEUOSTHEIM. Die Kindertheatergruppe St. Pius ist dieses Jahr auf 20 Kinder angewachsen. Die Jungschauspieler im Alter zwischen 8 und 17 Jahren treffen sich seit dem neuen Schuljahr wieder jede Woche, um ein neues Weihnachtsmärchen einzustudieren. Der Titel des Stückes heißt „Es war einmal …" und verheißt viel Spaß im Märchenland. Die Aufführungen werden wie gewohnt am zweiten und dritten Advent um 15 Uhr im Pfarrsaal von St. Pius stattfinden. Alle hoffen, dass dieses Jahr die Veranstaltungen ohne großen „Corona-Aufwand" über die Bühne gehen können. Aufführungen: Sonntag, 4. Dezember, um 15 Uhr; Sonntag, 11. Dezember, um 15 Uhr. Eintritt für Kinder drei Euro, für Erwachsene fünf Euro. *red*

Neuostheimer Glühweinfest

NEUOSTHEIM. Am Samstag, 26. November, gibt es wieder in Glühweinfest. Veranstalter ist der Stadtteilverein Neuostheim. Los geht es um 15 Uhr. Treffpunkt ist in der Dürerstraße 15, wo die Gäste sich auf roten und weißen Glühwein, Kinderpunsch und leckere Köstlichkeiten freuen dürfen. Mit dem Erlös wird der Stadtteilverein seine Ukrainehilfe unterstützen. *pbw*

Es weihnachtet in Q 6 Q 7

Zauberhaftes Programm für Klein und Groß

Der weihnachtlich geschmückte Münzplatz verbreitet in jedem Jahr eine besondere Stimmung. Foto: Thomas Tröster

MANNHEIM. Wo könnte die Vorfreude auf die Festtage größer sein als in der Mannheimer City? Das Quartier Q 6 Q 7 bietet an allen Adventsamstagen neben dem bekannten Einkaufsvergnügen ein weihnachtliches Programm für die ganze Familie.

Bereits am 3. Dezember schaut der Weihnachtsmann vorbei und steht im Erdgeschoss von Q 6 für ein Erinnerungsfoto bereit. Für eine kreative Auszeit sorgen die Bastel-Feen am 3. und 17. Dezember mit verschiedenen Bastelideen gemeinsam für Eltern und Kinder. Am 10. Dezember präsentiert das Kindertheater „Die Märchenlampe" neue und altbekannte Geschichten; ein Musiker und Geräuschmacher sorgt dabei für überraschende Effekte. Zauberclown Eugenio ist am 10. und 17. Dezember zu Gast. Mit faszinierenden Zaubertricks, Akrobatik, Jonglage und Luftballon-Modellage bringt er Jung und Alt zum Lachen und Staunen. Das Familienprogramm ist jeweils von 13 bis 17 Uhr im Erdgeschoss zu finden. Wer es zu diesen Zeiten nicht ins Quartier schafft, kann sich unter https://q6q7.de/weihnachten Bastelanleitungen downloaden oder Weihnachtsgeschichten anhören. In Kooperation mit dem Europa-Park und dem Interact Club Mannheim wurde in Ebene -1 ein Wunschbaum zugunsten des Katholischen Kinder- und Jugendheims St. Josef aufgestellt. Geschmückt haben ihn in diesem Jahr Ed Euromaus und Edda Euromausi, die auch darüber hinaus Europa-Park-Flair in Q 6 Q 7 verbreiten.

Am Dienstag, 6. Dezember, bekommen kleine Besucher von 15 bis 19 Uhr ihren Aufenthalt im Quartier versüßt. An allen Adventsamstagen bereitet das Lekker Lekker Team von 11 bis 19 Uhr auf Ebene -1 herrlich duftende und unwiderstehlich schmeckende Poffertjes, eine Art Mini-Pfannenkuchen aus den Niederlanden, und Waffeln am Stiel für kleine und große Besucher zu. Natürlich gehört auch Musik zur vorweihnachtlichen Stimmung. Unter der künstlerischen Leitung von Holger Bläß spielen verschiedene Musiker an den kommenden vier Samstagen von 13 bis 17 Uhr an verschiedenen Orten im gesamten Quartier. An der großen, festlich geschmückten Tanne auf dem Münzplatz stimmt das Quartett „Musik³" aus Viernheim die Passanten mit böhmisch-mährischer Blasmusik, aber auch mit Klassikern aus Rock, Pop und Schlager auf das bevorstehende Adventswochenende ein. Dies an allen Freitagen vor Advent von 17 bis 18 Uhr. Informationen zu den aktuellen Öffnungszeiten sind auf der Website q6q7.de abrufbar. *zg/sts*

Fünf Jahre lebte die Autorin ihren Traum und fuhr als Fernfahrerin quer durch Europa. Freuen Sie sich auf spannende Reiseberichte, knallhartem Lkw-Fahrer-Alltag und Erlebnisse mit Gott. Näheres zum Buch/Autorin, siehe Hompage:

www.helgablohm-lkw.de
ISBN 978-3-86353-824-8 (14,90€).

Gerne steht die Autorin für Lesungen, Interviews und Gesprächsrunden zur Verfügung.

Herz-Experten informieren in der neuen Broschüre „Das schwache Herz".

Jetzt kostenfrei anfordern: Telefon 069 955128-400

www.herzstiftung.de/das-schwache-herz

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg

26. November 2022
11.00 - 16.00 Uhr
Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4

Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos & altes Spielzeug

Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg

www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Vorhänge sind nicht nur schön, sondern helfen auch, **Heizkosten** zu **sparen**. Sprechen Sie uns auf unsere Thermostoff-Aktion (bis Ende Dezember 2022) an!

Raum³ brenk
Wohnideen vom Spezialisten

Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim
Tel. 0621 851648
www.brenk-wohnen.de

RHEIN NECKAR THEATER
Die musikalische Lachfabrik

Nächste Vorstellungen

26. und 27.11.22:	Der Gott des Gemetzels
03. und 04.12.22:	Gut gegen Nordwind
08. und 09.12.22:	Premiere Jungs
11.12.22:	Total abgehoben

Kartenvorverkauf: 0621 86246820

www.rhein-neckar-theater.de

Neu und kreativ

Vorschau: Lange Nacht der Innovation und Kultur am 1. April

MANNHEIM. Die Lange Nacht hat sich in Mannheimer Stadtteilen längst als bundesweit einmaliger Event etabliert. Nun wird es die nächste Lange Nacht bereits im Frühjahr geben. Erkennungszeichen ist eine Glühbirne mit Mondsichel und Sternen – das Symbol für Ideen und Erfindungen kombiniert mit der Strahlkraft, die von der nächtlichen Entdeckungstour ausgeht. Anfang April ist der Frühling eingeläutet und die Lust auf Frisches entsprechend groß. Bei der Langen Nacht der Innovation und Kultur wird die Betonung auf dem Neuen und Kreativen liegen, das in Startups und anderen Einrichtungen wie Firmen und Museen entsteht und exemplarisch vorgestellt wird.

In Kultur steckt ebenfalls viel Entwicklungspotenzial. Auch der erste deutsche Nachtbürgermeister wird seine Aktivitäten bei der Langen Nacht der Innovation und Kultur präsentieren. Die Idee hinter dem neuen Angebot von NEXT MANNHEIM und SOS Medien ist es, die Gründerszene in Mannheim bekannter zu machen. Kultur hilft dabei den jungen Startups, weckt die Neugier von Besuchern und verschafft ihnen einen Zugang zum bisher Unbekannten. Wer soll sich eigentlich für die Veranstaltung interessieren? Im Grunde alle, die von frischen Ideen und Erfindungsreichtum, aber auch von Musik, Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft elektrisiert sind. Das dürften ziemlich viele Bürger Mannheims sein.

Unter anderem wollen sich die Mannheimer Gründungszentren stark in die neue Lange Nacht einbringen, indem sie einen Abend lang ihre Häuser für Publikum öffnen. Eine Auswahl von Startups wird sich vorstellen, es gibt Präsentationen über die Arbeit von NEXT MANNHEIM, Unterhaltung und Kulinarisches. Klar, in der UNESCO City of Music darf die Musik nicht fehlen. Christian Sommer, Geschäftsführer der Mannheimer Gründungszentren, führt noch ein anderes, aktuelles Beispiel an: „Ein Unternehmen wie Osapiens, das gerade den Deutschen Gründungspreis bekommen hat, wächst unglaublich schnell und bietet nachhaltige Lösungen für eine bessere Welt an. Das sind wichtige Faktoren für eine Stadt." Er rechnet mit großem Publikumsinteresse. *jp*

ⓘ Premiere ist am Samstag, 1. April 2023. Weitere Infos werden in dieser Zeitung und unter www.lange-nacht-mannheim.de bekanntgegeben.

Bewegung für Kinder und Jugendliche

Pfitzenmeier lädt zum Young-Day ein

RHEIN-NECKAR. Am Samstag, 10. Dezember, findet in sieben Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts in Mannheim, Bensheim, Schwetzingen, Karlsruhe, Speyer, Neustadt und Wiesloch ein kostenloser Pfitzenmeier Young-Day statt. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, verschiedene Kurs- und Bewegungsprogramme auszuprobieren und dadurch den Spaß an der Bewegung zu finden. Über ein Kontaktformular unter www.pfitzenmeier.de/young-day kann man sich für verschiedene Kurse und Workouts, die von professionellen Trainerinnen und Trainer geleitet werden, anmelden. Und das sollten wirklich alle zwischen 0 und 13 Jahren ausnutzen. Die Kurse sind auf die jeweilige Altersklasse zugeschnitten und reichen von Eltern-Kind-Turnen über verschiedene Tanzkurse bis hin zu Box-Kondition. Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund, weshalb die Teilnahme an diesem Tag kostenlos ist. Es gibt vor Ort die Möglichkeit freiwillig für FIT NATURE zu spenden; mit dem Erlös werden nachhaltige und soziale Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt. *zg*

ⓘ Anmeldung erforderlich. Infos und Kontaktformular unter www.pfitzenmeier.de/young-day

„Das könnte schon groß werden!"

Ein Gespräch mit Christian Sommer und Steffen Baumann

MANNHEIM. Zur Idee und Zielsetzung der Langen Nacht der Innovation und Kultur hat SOS Medien mit dem Geschäftsführer der mg: mannheimer gründungszentren gmbh, Christian Sommer, und seinem Stellvertreter sowie Leiter des Musikparks Mannheim, Steffen Baumann, gesprochen.

Was ist die Idee hinter der neuen Veranstaltung?

Sommer: Es geht darum, das Startup-Ökosystem Mannheims für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar zu machen. Und da wir der festen Überzeugung sind, dass ein gutes Umfeld für Startups eben auch eine starke Kulturszene braucht, freuen wir uns darauf, uns mit den Kulturinstitutionen gemeinsam zu präsentieren. Eine moderne Stadt braucht eine agile, nachhaltige und innovative Wirtschaft und eine lebendige Kultur, um attraktiv zu sein.

Wer soll mit dem Konzept angesprochen werden?

Baumann: Alle, die sich für innovative Ideen, junge Unternehmen, Startups, Kreativität, aber auch für Musik, Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft interessieren. Das sind ziemlich viele …

Wie werden sich die Mannheimer Gründungszentren einbringen?

Baumann: Die Häuser werden geöffnet und jeweils eine Auswahl von Startups werden sich präsentieren. Dazu gibt es Präsentationen über die Arbeit von NEXT MANNHEIM und natürlich Musik, leckeres Essen und Getränke. Es soll ja auch durchaus einen gewissen Partycharakter haben …

Christian Sommer (links) und Steffen Baumann (rechts) organisieren die Lange Nacht der Innovation und Kultur gemeinsam mit SOS Medien. Foto: NEXT MANNHEIM

Welche Bedeutung kann die Lange Nacht der Innovation und Kultur für Mannheim erlangen?

Sommer: Ich denke, dass die „Lange Nacht der Innovation und Kultur" die Bürgerinnen und Bürger näher an die Startup-Szene, die ja die Wirtschaft von Morgen ist, heranführen wird und das Bewusstsein dafür steigern kann, wie wichtig es für eine Stadt ist, Innovation voranzutreiben. Junge Unternehmen sind ja auch die Arbeitgeber der Zukunft. (…) Das muss wahrgenommen werden. Und nicht zuletzt wird das alles sehr attraktiv, weil Startups und Kultur eben einfach Spaß machen. Daher: Das könnte schon groß werden!

Flieger, grüß mir die Sonne

25. Saalflugtag in der Sporthalle

Mit leisem Gebrumm schwebten diese Modelle beim 25. Saalflugtag in einem atemberaubenden Tempo über den Hallenboden. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Ein leises Brummen war schon vor der Tür zu hören, und wenn man die Sporthalle betrat, konnte man auch den Ursprung des Brummens sehen. Eine blaue Libelle zog ihre Kreise durch die Luft, begleitet von einer zauberhaften Musik, die das Ganze fast wie ein Ballett anmuten ließ. Die Libelle war ein Modellfluggerät mit einer Spannweite von rund 80 Zentimetern, ihr Besitzer stellte das Fluggerät und seine Künste beim Saalflugtag des Badisch-Pfälzischen Modellflugsportvereins in der Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule vor. Genau mit den letzten Klängen der Musik landete die blaue Libelle sanft auf dem Boden.

Hier traf sich die Indoor-Modellflugszene, es wurden technische und fliegerische Leckerbissen aus allen Sparten der Hallenfliegerei gezeigt. Aber die Modelle schwangen sich nicht nur in die Luft, es gab auch ein „Autorennen" mit wenigen Gramm leichten Federgewichten, die luftgetrieben über den Hallenboden sausten und zwei Pylonen umrunden mussten. Pfeilschnell waren diese kleinen ferngesteuerten Fahrzeuge, man konnte sie mit bloßem Auge kaum verfolgen. Ein Crash sorgte für fliegende Einzelteile und dafür, dass ein Konkurrent weniger im Rennen war. Am Ende gewann das „überlebende" Fahrzeug.

Zum Schutz des Publikums waren die Tribünen mit einem Netz gesichert, denn bei manchen Showteilen flogen auch mehrere große Modellflieger durch den Saal. So auch in der Kategorie „Piperle", einem Namen, der an ein einmotoriges Leichtflugzeug des amerikanischen Herstellers Piper erinnern soll, nur eben im Kleinformat. Hier hatten die Modellbauer viel Fantasie gezeigt. Es flog ein gelbes Modell mit lodernden Flammen durch die Halle, aber auch ein Pink Panther mit Nikolausmütze und Lametta. Ein anderes Modell war getreu dem Originalmodell bemalt, ein weiteres hatte richtig bunte Hippie-Muster aufzuweisen. Das Publikum belohnte die Flugvorführungen mit herzlichem Applaus, besonders die vielen Kinder im Publikum werden wohl zu Weihnachten den Wunsch nach einem Modellbausatz äußern. Der Badisch-Pfälzische Modellflugsportverein bietet im Übrigen solche eintägigen Modellbaukurse an, und auch so etwas eignet sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk. *and*

Investition in den Umweltschutz

Neue Flutlichtanlage beim PSV Mannheim

FEUDENHEIM. Als hätte man geahnt, was kommen mag, plante man beim Polizei-Sportverein Mannheim schon Ende vergangenen Jahres den Austausch der alten Halogen-Flutlichtanlage gegen eine neue energiesparende LED-Flutlichtanlage. Nachdem dann alle Förderanträge eingereicht waren, die Baufreigabe durch den Badischen Sportbund erfolgte und auch die Finanzierung sichergestellt war sowie entsprechende Angebote eingeholt wurden, konnte dann Ende September auf dem Kunstrasenplatz des Polizei-Sportvereins die neue Flutlichtanlage installiert und mittlerweile in Betrieb genommen werden.

Mit dem neuen LED-Flutlicht hat der PSV Mannheim nun nicht nur eine hochmoderne neue Flutlichtanlage, sondern spart auch über 50 Prozent Energie, benötigt die neue LED-Technik doch weniger als die Hälfte des Stromes, den die alte Flutlichtanlage gebraucht hat. Darüber hinaus wird damit natürlich auch der CO_2-Ausstoß um mehr als die Hälfte reduziert – insofern leistet der PSV Mannheim auch hier einen wichtigen Beitrag, die Klimaziele der Stadt Mannheim zu erreichen und zur Reduzierung des CO_2-Ausstoßes beizutragen. Darüber hinaus ist LED-Flutlicht auch ein Stück Naturschutz, wird doch der Insektenanflug bei LED-Licht erheblich reduziert. Aber vor allem vor dem Hintergrund der auch die Vereine in besonderem Maße betreffenden immens gestiegenen Energiekosten war die Umstellung auf LED-Technik eine Investition, die sich für den Polizei-Sportverein in einigen Jahren rechnet, gerade bei den exorbitant gestiegenen Stromkosten. *red/and*

Energiesparen ist mit der neuen Flutlichtanlage beim PSV Mannheim angesagt. Foto: zg

capitol

GRINGO MAYER & BAND 19.01.2023

Weitere Highlights im Capitol

01.12. Rolf Miller
03.12. Lilo Wanders
05.12. Ewig Jung
08.12. Gregor Meyle & Band
10.12. Badesalz
13.12. Django Asül
15.15. Lars Reichow
17.12. La Cage aux Folles
18.12. Sing mit uns
21.12. Andrej Hermlin & The Swingin' Hermlins
26. + 27.12. Christian Chako Habekost
28.12. Blume Peter
29.12. Let The Sunshine In
30.12. Capitol 95

www.capitol-mannheim.de

95
JAHRE CAPITOL

KEIN BISSCHEN LEISE

30.12. | 20.00 UHR | 9,50 EURO
MIT BACK TO THE 80S & AMOKOMA
COMEDY & MUSIK IM CASINO

COMEDY SCHULE MANNHEIM

www.capitol-mannheim.de

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter **spkrnn.de**

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Rhein Neckar Nord

Energie ist für Mannheim Lebenselixier

Podiumsdiskussion zum Thema „Agri-Photovoltaik in Mannheim“

Landwirt Wilken Mampel, Oliver Hörnle (ISE), Hansjörg Roll (MVV), Minister Peter Hauk, Bürgermeister Christian Specht und Andrea Molkentin-Kessler (NABU) diskutierten mit Christoph Siebler (v.l.) über Vor- und Nachteile der Agri-Photovoltaik. Foto: Sohn-Fritsch

MANNHEIM. Zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Agri-Photovoltaik (Agri-PV) lud der CDU-Kreisverband Mannheim gemeinsam mit der Mittelstandsvereinigung MIT in die Sandhofener SKV-Halle ein. Neben dem Baden-Württembergischen Landwirtschaftsminister Peter Hauk waren dazu auch Oliver Hörnle vom Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE), Mannheims Erster Bürgermeister Christian Specht, MVV-Vorstandsmitglied Hansjörg Roll, der Mannheimer Landwirt und Bezirksbeirat Wilken Mampel sowie Andrea Molkentin-Kessler vom NABU eingeladen.

Die Frage, die an diesem Abend diskutiert wurde, war, ob man Agri-PV-Anlagen in einer Großstadt wie Mannheim umsetzen könne. Dazu berichtete der Wissenschaftler Oliver Hörnle zunächst über bereits bestehende Versuchsanlagen in Baden-Württemberg, die zeigten, wie Agri-PV überhaupt funktioniert bzw. welche Vor- und Nachteile sie mit sich bringt. Bei Agri-PV handelt es sich um eine Kombination von Energieerzeugung und Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte auf einer und derselben Fläche. Dazu werden die Solarpanele auf Stelzen platziert, so dass landwirtschaftliche Geräte darunter eingesetzt werden können, gleichzeitig sorgen die Solarpanele für eine Beschattung und eine bessere Ausnutzung des Regenwassers für die Pflanzen, so dass mit besseren Erträgen bei niedrigerem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder Bewässerung zu rechnen ist. „Die Agri-PV macht Landwirte widerstandsfähiger bei Ernteausfällen“, nannte Oliver Hörnle einen der großen Vorteile dieser Technik. Andrea Molkentin-Kessler betonte, dass „jede Kilowattstunde aus erneuerbaren Energien wichtig“ sei, und auch Christian Specht wies darauf hin, dass man alle Energiequellen ausnutzen müsse, sowohl Sonnenenergie als auch Wind und Wasser. „Wir müssen alle Potenziale ausschöpfen, um uns unabhängiger zu machen“, hob der Bürgermeister hervor. Er würde sich freuen, wenn sich im Mannheimer Norden eine größere Agri-PV-Anlage realisieren ließe, und nannte dabei die verseuchten Böden rund um IKEA, auf denen nicht mehr alles angebaut werden dürfe. Hansjörg Roll (MVV) betonte, dass sein Unternehmen das Thema bereits anvisiert und auch schon mit Wilken Mampel Kontakt aufgenommen habe. „Aber im Moment existiert ein Kostennachteil“, bekannte er. Wilken Mampel war es, der vor einiger Zeit die Idee der Agri-PV nach Mannheim gebracht hatte, und zwar als es hieß, dass im Mannheimer Norden Windkraftanlagen gebaut werden müssten, und sich in der Bevölkerung heftiger Widerstand geregt hatte. „Man muss die Bevölkerung mitnehmen“, forderte er „auch die Landwirte.“ Für ihn ist die sogenannte Freiflächen-Photovoltaik nicht durchsetzbar, weil sie in Mannheim eh schon knappe Ackerflächen noch weiter reduziert. Agri-PV sei ein Kompromiss, der beides erlaube: Landwirtschaft und Energieerzeugung. Auch für Minister Hauk galt, alle Möglichkeiten der Energieerzeugung auszunutzen. „Bevor wir immer mehr Ackerflächen zupflastern, müssen bestehende Gebäude mit Solaranlagen versehen werden“, forderte er. Aber auch Windkraftanlagen gehören für Hauk dazu. Die hybride Nutzung von Ackerflächen hat nach Hauks Meinung viele Vorteile, ein kritischer Punkt seien derzeit allerdings die Netzanschlusspunkte. Hansjörg Roll sprach sich dafür aus, daran zu arbeiten, einen Konsens zu finden, der alle Ressourcen nutze, auch den Wind. Und Christian Specht schloss sich an: „Energie ist für eine Stadt wie Mannheim Lebenselixier.“ Er versprach, dass alle infrage kommenden Flächen genau geprüft werden würden. Peter Hauk schloss sich an: „Es braucht investitionsbereite Landwirte, dann kann es losgehen.“ Und Roll sagte: „Die MVV wäre dabei, wenn die Landwirte bereit sind und eine Förderung käme.“ *and*

Agri-Photovoltaik kombiniert Energieerzeugung mit der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte wie hier in Kressbronn. Foto: Fraunhofer Institut ISE

MVV warnt vor betrügerischen Anrufen

MANNHEIM. Das Mannheimer Energieunternehmen MVV warnt seine Kundinnen und Kunden vor betrügerischen Anrufen. Die Anrufer geben vor, entweder im Auftrag von MVV oder einer neutralen Stelle, zum Beispiel einer sogenannten „Energiezentrale Berlin“, zu handeln. Sie führen in der Regel zunächst ein Gespräch über steigende Energiepreise, fragen dann persönliche Daten, wie beispielsweise die Zählernummer ab, und bieten Strom- und Gastarife an. Das Ziel ist es, die Angerufenen zu einem Strom- oder Gasanbieterwechsel zu veranlassen.

MVV mahnt zur Vorsicht und betont, ihren Kundinnen und Kunden Preisanpassungen oder neue Tarife ausschließlich schriftlich mitzuteilen. Diese werden entweder postalisch oder über das persönliche Postfach in den MVV Online-Services zur Verfügung gestellt. Vor der Zustimmung zu einem Anbieterwechsel empfiehlt MVV, einen genauen Preisvergleich zwischen den tatsächlichen Konditionen bei MVV und jenen Angeboten durchzuführen, die von den Anrufenden beworben werden. Falls doch ein Vertrag zustande kommt und man nachträglich Zweifel an der Richtigkeit des Angebots hat, kann das Widerrufsrecht in Anspruch genommen werden: In den ersten zwei Wochen nach der schriftlichen Angebotsannahme kann der Vertrag ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Außerdem rät MVV, keine sensiblen persönlichen Daten, wie beispielsweise die Adresse, Bankverbindung, Zählernummer oder Passwörter, telefonisch an Unbekannte weiterzugeben und solche Gespräche stattdessen unmittelbar zu beenden. Im Zweifelsfall können sich Kunden an die kostenlose MVV Service-Hotline 0621 37705555 (Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr) wenden. *red/nco*

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Beyer
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim
0621/793344
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11
68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

Schenke Gesundheit

Ein Tipp Ihrer Collini Apotheke

OSTSTADT. Alle Jahre wieder in der Weihnachtszeit fragen wir uns: Was sollen wir schenken? Eine Antwort darauf lautet: In Ihrer Apotheke finden Sie alles für Gesundheit und Schönheit.
Das Angebot umfasst zahlreiche Kosmetikserien für empfindliche Haut, Problemhaut oder zur täglichen Pflege. In Ihrer Apotheke nebenan erhalten Sie außerdem Blutdruckmesser, Inhalationsgeräte sowie gesunde Säfte mit und ohne Zusatz von Mineralien und Vitaminen. Gerade in unseren Zeiten ist das Thema Immunsystem gefragt. Hier können Produkte mit Vitamin C und D, Zink, Selen, aber auch Nahrungsergänzungsmittel mit Ingwer, Curcuma, Cystus oder Schwarzkümmelöl Freude bereiten. Die ein oder andere Apotheke hält Ihnen für die Weihnachtszeit Duftöle, Geschenkpackungen mit verschiedenen Produkten und FFP2-Masken mit Weihnachtsmotiven bereit.
Für die kalte Zeit gibt es Wärmepflaster, damit es nicht zu Rückenschmerzen kommt, oder auch als Hilfe bei akuten Schmerzen. Gegen Erschöpfung und Schwäche bietet Ihre Apotheke unter anderem Vitamin B 12. Auch für eine schlechte Stimmung in der kaltnassen Jahreszeit hat Ihr Apotheker etwas auf Lager. Zum Beispiel ein Medikament mit Lavendelöl. Mit einem Tee aus dem hauseigenen Sortiment wärmen Sie sich nicht nur auf, sondern können auch etwas für Ihre Gesundheit tun. Und für Unentschlossene werden Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe ausgestellt. Natürlich ist Ihre Apotheke mit einem breiten Angebot für Ihre Gesundheit das ganze Jahr gerne für Sie da.
Wir wünschen Ihnen eine entspannte und glückliche Weihnachtszeit mit vielen gesunden Geschenken unter dem Weihnachtsbaum.
Ihr Apotheker Ralf Busch

beauty corner
parfümerie frank
In vier Wochen ist Weihnachten und wir freuen uns, Sie diesen Advent wieder ohne Einschränkungen behandeln zu dürfen.
Auf alle vorrätigen Düfte und auf beauty corner skincare Lift Repair Hand Cream gewähren wir Ihnen
BIS WEIHNACHTEN 20% ADVENTSRABATT.
Gern beliefern wir Sie portofrei.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit
68259 Ma.-Feudenheim • Scheffelstrasse 53 • Telefon 0621 / 7 99 47 40 • www.parfuemerie-frank.de
CLEAN ARTDECO LANDSBERG MONT BLANC sisley THALGO Van Cleef & Arpels VISIA JetPeel

1. - 24. Dezember 2022:
ADVENTSKALENDER!
Jeden Tag zu uns in die Apotheke kommen, QR-Code scannen, Türchen öffnen und attraktive Preise gewinnen!

APOTHEKE Beyer
Eva Wolfmüller e.K.
Hauptstraße 81–83
68259 Mannheim
Fon 0621/793344
Fax 0621/793391
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
08.30 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag
08.30 Uhr – 13.00 Uhr

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Winzer des Monats Dezember
Weingut Raßkopf-Hofmann, Bad Dürkheim

	Liter	Abholpreis	Ltr. Preis
2019er Riesling trocken	1 Ltr.	5,20 €	
2020er Portugieser Rose lieblich	1 Ltr.	5,20 €	
2019er Dürkheimer Steinberg Riesling halbtrocken	0,75 Ltr.	6,10 €	8,13 €
2019er Dürkheimer Rittergarten Riesling trocken	0,75 Ltr.	6,10 €	8,13 €
2019er Ungsteiner Bettelhaus St. Laurent Rotwein trocken	0,75 Ltr.	6,20 €	8,27 €
2018er Dürkheimer Schenkenböhl Dornfelder Rotwein trocken	0,75 Ltr.	6,00 €	8,00 €
2018er Dürkheimer Nonnengarten Cabernet-Sauvignon trocken	0,75 Ltr.	8,40 €	11,20 €
2017er Dürkheimer Schenkenböhl Dakapo trocken Barrique	0,75 Ltr.	12,00 €	16,00 €
Riesling alkoholfrei	0,75 Ltr.	6,90 €	9,20 €
Dornfelder Rotwein alkoholfrei	0,75 Ltr.	7,40 €	9,87 €
Rosewein alkoholfrei	0,75 Ltr.	6,80 €	9,07 €
RaßSecco Wießer Perlwein alkoholfrei	0,75 Ltr.	8,00 €	10,67 €

Auf alle diese Weine erhalten Sie im Dezember 5% Sonderrabatt
Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-17 Uhr
Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 8-17.30 Uhr
Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?
MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE UND ERINNERUNG

DIE MULTIMEDIALE AUSSTELLUNG ZUR MANNHEIMER NS-ZEIT
ERÖFFNUNG 2.–4.12.2022, EINTRITT FREI!
MARCHIVUM MANNHEIM WWW.MARCHIVUM.DE

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

SÜDDEUTSCHE GRUND UND BODEN
Wir kaufen Ihre Immobilie!
- Keine Maklergebühren für Verkäufer
- Schnelle Abwicklung
- Diskreter Verkauf direkt an Investor
- Transparenz

Kontaktieren Sie uns
0621 / 637 420 00
info@sueddeutsche-gub.de
www.sueddeutsche-gub.de
Süddeutsche Grund und Boden ist Ihr finanzstarker Partner.

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz
Elsa-Brändström-Str. 5 - 68229 MA-Friedrichsfeld - Telefon: 0621/15830 - E-Mail: kontakt@l-w.de

Die Vorweihnachtszeit beginnt

Weihnachtsmarkt der Bürgergemeinschaft Feudenheim

FEUDENHEIM. Der Samstag vor dem ersten Advent ist im Feudenheimer Kalender dick rot angestrichen. An diesem Tag findet nämlich seit vielen Jahren der traditionelle Weihnachtsmarkt der Bürgergemeinschaft auf dem Rathausplatz statt. Dank dem Engagement der insgesamt 27 teilnehmenden Vereine und Privatpersonen erstreckt sich das Angebot in diesem Jahr am 26. November über weihnachtliche Köstlichkeiten, Selbstgemachtes, deftige Gerichte sowie selbstgebastelte Geschenkartikel und hochwertiges Kunsthandwerk. Sowohl im Bereich des Brunnenplatzes als auch hinter dem Rathaus werden Stände mit allerlei schönen Dingen vertreten sein. Neben vielen Feudenheimer Vereinen und Organisationen sind auch ein paar neue Teilnehmer zugegen. Der Weihnachtsmarkt beginnt um 11 Uhr, die offizielle Eröffnung findet um 14 Uhr statt. Über den Tag wird am BDS-Stand der Nikolaus anzutreffen sein und eine Weihnachtsgeschichte mit den Kindern lesen. *and*

Aktiv werden und regional helfen

Feudenheim-Gymnasium spendet an Ukrainehilfe

FEUDENHEIM. Die Schulgemeinschaft des Feudenheim-Gymnasiums organisierte im vergangenen Jahr zwei Spendenaktionen für Geflüchtete aus der Ukraine. Nun überreichte die Schule die Spende in Höhe von 8.000 Euro an die Ukrainehilfe der Evangelischen Kirche Mannheim. „Wir sind sehr bewegt über das großartige Engagement der Schulgemeinschaft und dankbar für diese großzügige Unterstützung“, sagte Pfarrerin Regina Bauer, die die Spende entgegennahm.

Der Ohnmacht angesichts des Angriffs auf die Ukraine habe die Schülermitverantwortung (SMV) etwas entgegensetzen wollen, berichtete Schülersprecherin Lilli Allert vom Feudenheim-Gymnasium. „Oft hat man das Gefühl, nichts tun zu können. Doch wir wollten aktiv und regional helfen“, so die 16-Jährige. „Ukrainische Jugendliche in unserem Alter mussten ganz plötzlich alles hinter sich lassen, auch Freunde, ihr Zuhause und oft Teile ihrer Familie. Da war es uns wichtig, dass sie sich hier willkommen fühlen.“ Die SMV wollte ihnen das Ankommen in Mannheim etwas erleichtern. Diese Initiative wurde unterstützt durch den Freundeskreis des Feudenheim-Gymnasiums, Die beachtliche Summe ist bei zwei Spendenaktionen zusammengekommen: Wenige Wochen nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine rief die Schülermitverantwortung zu einer Spendenaktion auf. Zum damaligen Zeitpunkt war die Feudenheimer Kultur- und Sporthalle als Notunterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine im Gespräch. Die geflüchteten Kinder und Jugendlichen sollten von der Schulgemeinschaft Starterpakete erhalten. „Damit wollten wir den Geflohenen in ihrer Notsituation helfen und sie willkommen heißen“, sagt Lilli Allert. Auf den Spendenaufruf reagierten die Schüler/-innen und ihre Familien mit großer Solidarität und spendeten insgesamt 3.354,17 Euro.

Die Notunterkunft wurde dann jedoch in der Jugendherberge im Stadtteil Lindenhof eingerichtet. Als zweite Spendenaktion organisierte die Schülermitverantwortung beim Sporttag der Feudenheimer Schulen am 25. Juli dieses Jahres einen Sponsorenlauf mit dem Motto „Das Feudenheim-Gymnasium läuft miteinander füreinander!“. Dabei spendeten Familien, Freunde und Bekannte für jede der gelaufenen Runden der Schüler etwas. Durch das Rundenlaufen kam die sportliche Summe von 4.285,25 Euro zusammen. Die SMV beschloss, beide Beträge der Ukrainehilfe der Evangelischen Kirche Mannheim zugutekommen zu lassen. Die Summe der beiden Spendenaktionen in Höhe von 7.639,42 Euro wurde durch eine Spende vom Freundeskreis des Feudenheim-Gymnasiums auf 8.000 Euro aufgerundet. „Dieses starke Zeichen der Solidarität ist auch für uns als Schulgemeinschaft sehr wertvoll“, bekräftigt Schulleiter Dr. Rainer Halfar. *red/and*

Schüler des Feudenheim-Gymnasiums übergaben einen Spendenscheck an die Ukraine-Hilfe der Evangelischen Kirche Mannheim. Foto: zg/de Vos

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Digitaler Adventskalender

Apotheke Beyer verlost schöne Preise

Eva Wolfmüller bietet ihren Kunden in diesem Jahr einen digitalen Adventskalender an. Foto: Jentscheck

FEUDENHEIM. Jeden Tag ein Türchen am Adventskalender öffnen – das geht auch anders. Und zwar bei der Apotheke Beyer. Eva Wolfmüller hat für dieses Jahr einen ganz besonderen Adventskalender geschaffen: einen digitalen. In ihrer Apotheke steht ein Plakat, auf dem jeden Tag ein neuer QR-Code zu finden ist. Wer in die Apotheke kommt und mit dem Smartphone diesen QR-Code einscannt, nimmt an diesem Tag an der Verlosung des Tagespreises teil. Teilnehmende müssen nur ihren Namen angeben und kommen dann in den virtuellen „Lostopf“. Schöne Preise wie beispielsweise eine Einkaufstasche, einen Sandwich-Toaster oder eine Kuscheldecke warten auf ihren neuen Besitzer. Und auch Kunden, die kein Smartphone besitzen, können an diesem Adventskalender einfach teilnehmen, indem sie eine Karte ausfüllen und in der Apotheke in einen Kasten werfen. Der Adventskalender startet am 1. Dezember und findet an allen Vorweihnachtstagen außer den Sonntagen statt – denn da hat die Apotheke Beyer geschlossen. *and*

Zirkus-Geburtstag im Sternenzelt

Paletti feiert 25-jähriges Bestehen mit viel Lob und großer Gala

MANNHEIM. „Wir haben angefangen mit 30 Kindern damals. Und schon damals gab es eine Warteliste“, lacht Tilo Bender. Corinna von Tschammer und seine Frau Anja seien damals „genau so verrückt wie ich gewesen, als wir das Projekt gestartet haben“. Ein Vierteljahrhundert ist es nun schon her: Aus der Idee, eine kleine Zirkusschule zu gründen, wurde eines der größten Jugendzirkus-Zentren in Europa mit einem eigenen Zirkusgelände, mit großer Trainingshalle und fest stehendem Zirkuszelt. Für die Paletti-Verantwortlichen war das jetzt ein Grund zum Feiern: unter anderem auf dem Zirkusgelände mit zahlreichen Workshops, Mitmachaktionen und Shows. „Wir möchten mit unseren kleinen und großen Zirkusfans, Familien und allen interessierten Menschen aus Mannheim und der Region ein riesiges Zirkusfest feiern und damit ein großes ‚Dankeschön‘ sagen für die jahrelange Treue und Unterstützung, vor allem in der Pandemiezeit“, sagte Paletti-Gründer und Zirkusdirektor Tilo Bender. Und natürlich mit einer Geburtstags-Gala und hochwertigem Show-Programm mit Nummern der erfahrensten Paletti-Artist/-innen sowie einigen Special-Acts unter augenzwinkernder Leitung des Chef-Conferenciers Stefan Köhler, der schon mit acht Jahren als Paletti-Jongleur angefangen hatte.

Und dem „allerersten Zirkuskind von damals, ich hätte ihn fast gar nicht mehr erkannt“, ergänzte Gründer, Geschäftsführer und Zirkuspädagoge Bender: Lukas Scheidel war gekommen, um das Jubiläum mit seinen alten und neuen Mitstreitern zu feiern. Heute sind es über 500 Kinder und junge Erwachsene, die beim Zirkus Paletti trainieren. Über 1.800 Mitglieder hat der Zirkusverein mittlerweile. Auf der Warteliste stehen aktuell über 800 Kinder. „Wir könnten uns nochmal verdoppeln oder verdreifachen. Und das auch dank eines grandiosen Teams“, so Bender. 50 Trainer sind mittlerweile bei Paletti für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen aktiv.

„Wir als Stadt sind unheimlich stolz, dass es den Zirkus Paletti jetzt schon 25 Jahre gibt“, erklärte Bildungs- und Jugend-Bürgermeister Dirk Grunert, der daran erinnerte, dass das Projekt vor 25 Jahren aus der städtischen Jugendförderung heraus entstanden sei. 2004 sei der Verein gegründet worden und habe ein Zuhause gefunden. „Hier wird überzeugende pädagogische und künstlerische Arbeit in einem tollen Konzept geleistet“, attestierte Grunert. „Hier werden Persönlichkeiten gefördert und Talente entdeckt. Wir freuen uns auf die nächsten Ideen und Projekte.“

Der Verein sammelt im Jubiläums-Jahr Spenden für die Erfüllung eines langen Wunsches: In der Zirkushalle soll eine – bereits unterirdisch angelegte – „Schnitzelgrube“ gebaut werden. „Die Grube wird mit großen Schaumstoff-Schnitzeln gefüllt und ermöglicht unseren kleinen und großen Artistinnen und Artisten das angstfreie Üben von Saltos und Überschlägen, denn die Landung ist weich und ungefährlich“, erklärt Zirkusdirektor Bender. Gesammelt werden für dieses große „Geburtstagsgeschenk“ passend zum Jubiläum 25.000 Euro. Weitere Informationen sind auf der Paletti-Spendenseite zu finden: www.zirkus-paletti.de/foerdern/spenden. *nco*

Kinder und Jugendliche können bei Paletti Zirkuslust schnuppern.

Vor 25 Jahren haben sie Paletti gegründet: Corinna von Tschammer (Mitte) mit Tilo und Anja Bender. Fotos: Kranczoch

Das Schloss begreifbar machen

Inklusive Schlossführung für blinde und sehbehinderte Besucher

MANNHEIM. Dass eine Schlossführung für blinde und sehbehinderte Menschen weitaus mehr ist, als Exponate mit zusätzlichen Infotafeln in Brailleschrift auszustatten, zeigt die Schlossverwaltung Mannheim mit ihrem neuen Angebot. Es ist die bislang erste Führung zum Thema Inklusion. In Zusammenarbeit mit der PH Heidelberg wurden dazu zwei Formate entwickelt, die neben dem Hören und Fühlen auch das Riechen einbeziehen. Entstanden sind sie auf Grundlage der Masterarbeit von Lea Ortmann. Die Studentin für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik hat sich dazu kleine 3D-Grundrissmodelle des Schlosses ebenso überlegt wie Muster verschiedener Materialien wie beispielsweise Stuckmarmor. Samt und Seide, Leinen und Spitze, aus denen Teppiche, Bekleidung oder Bezüge gefertigt sind, können gefühlt, für damalige Zeit typische Düfte wie Nelke, Zimt, Vanille, Rose oder Lavendel geschnuppert werden. Anhand der Nachbildung zweier Stühle werden das Holz und dessen Bearbeitung und somit die typischen Formen der unterschiedlichen Stilepochen – Neorokoko und früher Klassizismus – (be)greifbar. Das Tastmodell eines Fensters mit Stuckrelief ließ Ortmann ebenso anfertigen wie einen Lageplan in Brailleschrift, an dem sich zugleich der symmetrische Aufbau des Schlosses gut erkennen lässt.

Lea Ortmann (links) hat einige Materialien zum Tasten und Riechen vorbereitet. Foto: Staatliche Schlösser und Gärten

Ein inklusiver Schlossrundgang richtet sich an Schulkinder ab acht Jahren, der andere an Erwachsene. Beide sind für Gruppen buchbar. „Und beide sind ein gutes Beispiel dafür, dass Inklusion keine lästige Pflicht ist, sondern alle davon profitieren. Denn auch Sehende werden das Schloss so noch einmal ganz anders erleben“, sagt Markus Lang. Der Professor am Institut für Sonderpädagogik an der PH Heidelberg bezeichnet es zugleich als einen Glücksfall für die Hochschule, wenn Studierende ihre Masterarbeit anhand einer authentischen und realistischen Aufgabenstellung schreiben können. Mit im Boot waren auch der Badische Blinden- und Sehbehindertenverein sowie Elisabeth Kröger und Heide Roth-Bühler. Die Schlossführerinnen des Service Center Schloss Heidelberg brachten ihre Erfahrung für bedarfsgerechte Besuchsangebote ein. „Denn ohne entsprechende Expertise klappt Inklusion nicht“, ist Lang überzeugt. Auch Mannheims neuer Schlossverwalterin Sonja Menold ist es ein Anliegen, das Barockschloss für möglichst viele Besucher zu öffnen und Barrieren zu beseitigen. Sie berichtet, dass es bereits einen ersten Testlauf mit der Führung für blinde und sehbehinderte Menschen gegeben habe. Lea Ortmann sei mit einer zweiten Klasse vom Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt Sehen der Albrecht-Dürer-Schule aus Mannheim-Käfertal zu Besuch gewesen. Die Kinder hätten in barocker Kleidung das Schloss erkunden dürfen und seien sehr beeindruckt von der Größe des Rittersaals gewesen. Im kurfürstlichen Appartement lauschten sie der Musik und erfuhren etwas über die Mannheimer Schule. Jetzt gelte es, weitere praktische Erfahrungen zu sammeln. „Vielleicht kommt dann noch das eine oder andere Tastmodell hinzu“, hofft Menold. *pbw*

Roter Teppich ohne Einschränkungen

Feudenheim feiert die Lange Nacht wie vor der Pandemie

Rüdiger Steinmetz war Gastgeber bei der Eröffnung der Langen Nacht in Feudenheim. Daneben stehen Walter Ampersberger, Claudia Schöning-Kalender und Alexander Fleck (von links). Foto: Jentscheck

FEUDENHEIM. Walter Ampersberger, der Vorsitzende des Feudenheimer Gewerbevereins, war sichtlich erleichtert. „Wir sind so froh, dass wir endlich wieder ohne Einschränkungen den roten Teppich ausrollen dürfen“, sagte er bei der offiziellen Eröffnung der Langen Nacht in Feudenheim. Er erhoffte sich vom Mannheimer Oberbürgermeister die Unterstützung, die dieser bei der Eröffnung in den Räumen der Inter Versicherung zugesagt hatte. „Diese Unterstützung brauchen wir nicht nur zur Langen Nacht“, betonte Ampersberger in den Geschäftsräumen von performance 4 you, wohin Geschäftsinhaber Rüdiger Steinmetz die Gäste eingeladen hatte. Stadträtin Claudia Schöning-Kalender, die Grüße der Stadt Mannheim überbrachte, freute sich ebenfalls: „Feudenheim gehört zu den Spitzenreitern, was die Beteiligung an der Langen Nacht angeht. Schön, dass so viele Geschäfte in dieser schwierigen Zeit den Mut dazu besitzen.“

Entlang der Hauptstraße und auch an entlegeneren Orten hatten Geschäftsleute wieder den roten Teppich ausgerollt, zum Teil auch Kerzen vor den Ladentüren aufgestellt. So wollten sie den Kunden zeigen, welche Angebotsvielfalt in Feudenheim herrscht. Aber über das normale Angebot hinaus zeigten die Geschäfte noch weit mehr: Malerei, Fotografie, Schnitzkunst, Musik und noch viele andere Sachen lockten die Besucher an. In der Verlagsbuchhandlung Waldkirch stellte Rainer Barth seine künstlerischen Fotografien aus. Er macht nicht nur Bilder aus seiner Heimatstadt, sondern auch von dort, wo es ihn im Urlaub hin verschlägt. Ob Petersdom oder Mannemer Wasserturm – Barth macht Fotos aus Perspektiven, die man nicht auf den ersten Blick sieht. Die Digitalfotos werden am Computer nachbearbeitet, bis die Stimmung entsteht, die Barth sich wünscht. Bei Raumausstatter Walter Ampersberger wehte einem der Geruch nach frischem Zirbenholz entgegen. Louis Hitter vom Holzwerk Alpensti(h)l hatte ein reiches Angebot aus Schnitzereien mitgebracht, die diesen herrlichen Duft verströmten. Deko für's ganze Jahr und insbesondere auch für Weihnachten gab es hier. Dazu sorgte Rose'n'Peter für den musikalischen Wohlgenuss. In der Werkstatt Galerie 7 verkaufte Petra Lück die letzten Bilder. Sie gibt ihr Geschäft an Katja Sterzenbach ab, eine Diplom-Restauratorin für Gemälde, die auch das Rahmengeschäft übernehmen wird. Wer die Räume von „Minou“ betritt, gelangt in eine andere Welt. Kinderspielzeug aus Holz erinnert an die eigene Kindheit und auch nebenan im „Rosenrot“ fühlte man sich in die Vergangenheit versetzt. Es duftete nach Blumen, dazu gab es als „Versucherle“ fruchtige Weingummis und Lakritz. Heiße Suppe wurde vor der Kirche St. Peter und Paul ausgegeben, vor dem Gasthaus „Zum Ochsen“ war der Grill angezündet worden und es duftete nach Bratwurst und Glühwein. Im Mieder- und Kurzwarengeschäft von Heike Martin gab es selbst gefilzte Taschen und bunte Postkarten wie auch Bilder in „Enkaustik-Technik“, einem Verfahren, bei dem Farbpigmente mit heißem Wachs auf Papier aufgebracht werden.

In der Allianz Agentur wurden Bilder des Fotokünstlers Dan Novak ausgestellt. Er ist eigentlich Informatiker und hat seine Liebe zur Kunst über den PC-Bildschirm entdeckt. Sehr dynamisch und farbenfroh zeigen seine Bilder verfremdete Motive aus Architektur und Natur. Vor dem Geschäft von Elektro Baumeister luden Stehtische zum Verweilen ein, es wurden leckere Wraps und Sekt gereicht und im Verkaufsraum selbst konnte man sich über das große Angebot an Haushaltselektronik informieren. Aber auch abseits der Hauptstraße gab es was zu sehen und zu hören. So hatte die „Wartburg“ ebenso geöffnet wie das Blumengeschäft Unicati am Friedhof. Hier wurden zuckersüße Köstlichkeiten vom pinkfarbenen Foodtruck „Rosalie“ gereicht, der Platz vor dem Geschäft erstrahlte in flackernden Lichtern, den ganzen Abend über war Musik zu hören – die Stimmung hier war bestens. Und mit einem leckeren Drink in der Hand ließ es sich gut feiern. *and*

Utopische Klangwelten

FEUDENHEIM. Am Samstag, 26. November, gastiert das Stefan Münzer Trio aus Saarbrücken in der Epiphaniaskirche. Zu hören ist eine außergewöhnlich klingende Musik des intuitiven und präsenten Sich-Aufeinander-Einlassens, die mit Leichtigkeit Einflüsse aus Klassik, Jazz und Neuer Musik integriert. Sensible, weiträumig-offene Passagen, zupackend-stimulierende Rhythmen und fließende Klangentwicklungen entstehen wie von selbst in den originellen Kompositionen von Stefan Münzer und in freien Improvisationen. Die Musik basiert auf den weitläufigen Erfahrungen der drei Musiker, die von indischen Ragas bis zur zeitgenössischen Moderne reichen. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt kostet 18 Euro, ermäßigt 10 Euro. *and*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

AC
ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
Kanal- und Rohrreinigung • Inliner - Rohrsanierung • TV Inspektion
Leitungsortung • Dichtheitsprüfung • Installation
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
Hauptstraße 40 • 68259 Mannheim • info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

20 JAHRE im Dienst der Gesundheit
Familienbetrieb. Gegründet 01.10.2002
APIS Ambulante Pflege. Information. Service.
Tätigkeitsschwerpunkte
• Versorgung pflegebedürftiger Menschen bei sich zuhause
• Wundversorgung
• Nachversorgung nach Krankenhausaufenthalt
• Hauswirtschaft (Hilfe beim Einkaufen, Putzen, Bügeln)
Seit 20 Jahren Ihr zuverlässiger Pflegedienst in Feudenheim
Sie erreichen uns
Mo, Di, Do: 8 – 15 Uhr
Mi und Fr: 8 – 13 Uhr
MA-Feudenheim
Talstraße 22
Tel: 0621 76440-90
www.pflegedienst-apis.de
Pflegen ist eine Kunst, Pflege annehmen eine Stärke, beides hat mit Vertrauen zu tun.

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de

Die IG Lange Nacht möchte sich bei allen teilnehmenden Selbständigen bedanken, die trotz der aktuellen unsicheren Zeiten den Mut und Einsatz gezeigt haben ihren Stadtteil zu stärken!

Auch den zahlreichen Besuchern ein herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns auf die nächste Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 4. November 2023 !

Hauptsponsor
inter VERSICHERUNGSGRUPPE
STADTMANNHEIM
STADTMANNHEIM
SOS MEDIEN
Wall
rnv

Stadtweites Statement im stimmungsvollen Ambiente

170 Gewerbetreibe werben mit Erfolg für die Stadtteilzentren

MANNHEIM. „Die Lange Nacht hat gerade in diesem Jahr eine besondere Bedeutung", sagte Oberbürgermeister Peter Kurz wenige Stunden vor der Eröffnung in der INTER Versicherung Mannheim. Im sechsten Jahr Hauptsponsor, hatte es sich Michael Schillinger nicht nehmen lassen, Vertreter der Gewerbevereine und die Koordinatoren im Vorfeld zu einer Dankeschön-Veranstaltung und kleinen Eröffnung einzuladen. Der Vorstand der INTER Versicherungsgruppe freute sich, dass es pandemiebedingt nach einer „Langen Nacht@Home und einer Langen Nacht mit vielen Auflagen in diesem Jahr endlich wieder fast frei von Beschränkungen laufen konnte. Besonders wichtig in Zeiten wie diesen, denn: „Es wird für das vielfältige Angebot der Nahversorgung ebenso geworben wie für Kreativ- und Kulturschaffende", betonte der Oberbürgermeister. Zugleich sei die Veranstaltung ein Appell der Gewerbetreibenden vor Ort. Ein Appell, die Nahversorgung und damit die Lebensqualität im Stadtteil zu unterstützen. „Man möchte ja mittlerweile die sogenannte 15-Minuten-Stadt, in der die Wege des Alltags in höchstens einer Viertelstunde zu erreichen sind. Das ist nicht neu, war aber lange vergessen", erklärte Kurz. Auch stadtplanerisch müsse somit über die Stadtteilzentren anders nachgedacht werden als in der Vergangenheit.

INTER-Chef Michael Schillinger (r.) konnte neben OB Dr. Peter Kurz (3.v.r.) auch Holger Schmid (2.v.r.) und Gerhard Engländer von der IG Lange Nacht begrüßen. Foto: Wießner

Holger Schmid sprach im Namen von Gerhard Engländer und Hartmut Walz von einem Statement der örtlichen Gewerbetreibenden. „Wir drei sind die Koordinatoren, Veranstalter haben wir in diesem Jahr 170", so Schmid: Geschäfte, Praxen, Ateliers, Büros, Werkstätten, die sich anders als während der „üblichen Öffnungszeiten" präsentierten, für Partystimmung ebenso sorgten wie für kulinarische Genüsse und kunstvolle Momente. Auch Nachtbürgermeister Robert Gaa war zur Eröffnung gekommen. „Es ist die erste Lange Nacht für mich in dieser Funktion, ich werde primär in der Neckarstadt unterwegs sein", so Gaa. Auch das Nationaltheater Mannheim wollte Flagge zeigen und hatte mit Pianist Nathan Harris, Tenor Haesu Kim und der Mezzosopranistin Shachar Lavi drei Künstler in die Räume der INTER Versicherungsgruppe entstandt, die die Eröffnung musikalisch umrahmten. Fürs Kulinarische sorgte das Kantinenteam der Versicherungsgruppe in leckerer Manier selbst. *pbw*

SP Weiterer Bericht mit Bildern auf Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 6. November

INTER-Chef Michael Schillinger (r.) konnte neben OB Dr. Peter Kurz (2.v.l.) auch Holger Schmid (2.v.r.) und Gerhard Engländer von der IG Lange Nacht begrüßen. Fotos: Bernd Wießner

SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ
Wir sagen DANKE
für eine tolle Lange Nacht 2022!

DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM
Freuen Sie sich mit uns auf die nächste Veranstaltung am 4. November 2023.
Für die große Resonanz möchten wir den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern herzlich danken. Besonderer Dank gilt unseren helfenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Grafik-Designerin und Cartoonistin Annika Frank für ihre Ausstellung „Kommentiert. Cartoons zum Weltgeschehen" und den Musikern „Hans & Steff" für beste Unterhaltung.
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
www.sosmedien.de
Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de

Bitte helfen Sie uns, Tieren zu helfen!
Geldspende, Patenschaft oder sogar Adoption:
JEDE HILFE IST WILLKOMMEN –
Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie mehr über unsere Arbeit

Foto: M. Heid
www.tierschutzinitiative-odenwald.de
Tierschutzinitiative Odenwald e.V.

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-installationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärme-stationen, Öl- und Gas-heizungen, Wärmepumpen
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
NEU Telefon 06 21/3 99 93 60 0
NEU für Kundendienstanfragen:
kundendienst@energieremp.de
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Partystimmung bei der Langen Nacht in Wallstadt

Marktplatz ist der „Hotspot" im Stadtteil

WALLSTADT. Ein Bummel durch Wallstadt während der Langen Nacht glich dem Besuch einer großen Party. Schon von weitem war Tanzmusik zu hören und tatsächlich: Auf dem Marktplatz tanzten einige Leute zu den Klängen italienischer Schlagermusik. Wer nicht tanzen wollte, gönnte sich ein Glas Aperol Spritz oder ein paar italienische Salsiccia-Bratwürste von La Maremma. Doch der Marktplatz war nur der Anfang. Große Menschentrauben hatten sich im Schollmeierhof gebildet. Gleich mehrere Gewerbetreibende hatten sich hier zusammengetan und ließen ihre Kunden bei der Langen Nacht hochleben. Empfangen wurden die Besucher von einem Kaffee-Bike, doch ein paar Meter weiter wurden die Getränke dann hochprozentig. Beim Tasting Room von Ralf Zindel wurden nicht nur Whiskey und Gin angeboten, sondern auch Glühwein und kleine Leckereien. Auch Gulaschsuppe war im Angebot, aber schnell ausverkauft. Mit einem Partyzelt und Stehtischen war man dem großen Ansturm gewachsen und auf alle Wetterkapriolen vorbereitet. Die blieben jedoch zum Glück aus, so dass der Musiker Julian Thome seine Technik im Freien aufbauen konnte. Mit rockiger Gitarrenmusik sorgte er für Stimmung im Schollmeierhof, denn die „Lucky Mushrooms", die eigentlich bei Rund um's Rad auftreten wollten, mussten ihren Auftritt leider absagen. Viele Besucher schauten sich im „Fashiontraum" von Petra Tahedl um oder standen einfach beisammen und „schwoften ". Zahlreiche Besucher waren aus Feudenheim „herübergekommen" und lobten die Stimmung und das bunte Treiben rund um den Wallstadter Marktplatz. Bettina Rist vom Salzburger Stübchen war noch am Vortag der Langen Nacht mit dem Anfertigen der Weihnachtsdeko in ihrem Geschäft beschäftigt gewesen und gerade rechtzeitig fertig geworden. Es glitzerte und funkelte an allen Wänden und Bettina Rist verriet den Weihnachtstrend 2022: „Es gibt in diesem Jahr viele Leuchtobjekte mit LEDs drin", sagte sie. Und in Verbindung mit einer Zeitschaltuhr seien diese auch sehr sparsam im Stromverbrauch. Klaus Krämer zeigte in seinem Textilgeschäft, wie man gut über den Winter kommt: mit warmen und bunten Schals, die der Kälte trotzen. Wer sich beim Brillenmacher oder in der Modeboutique Müfide über die neuesten Trends informiert hatte, konnte gerade über die Straße gehen und im Hofladen Bossert so richtig „abfeiern". Hier sorgte „DJ Tanne" nicht nur für Partystimmung, sondern auch für gute Musik. Anna Baranek servierte selbst gekochte Suppen und musste für die Gulaschsuppe schon früh vermelden „Ausverkauft!".

Im Obsthof Bossert war schon am frühen Abend die Stimmung gut. Bei Apfelsaft und alkoholischen Getränken traf man sich unterm Apfelbaum. Foto: Sohn-Fritsch

Aber im Hofladen selbst wurden neben alkoholischen Getränken und heißem Apfelsaft auch belegte Brote serviert, die reißenden Absatz fanden. Schon am frühen Abend war im Bosserthof kaum mehr ein Stehplatz zu finden. Im Laden waren alle Apfelkisten beiseite geräumt worden, um den Gästen Platz zu bieten, und auch im Hof standen die Besucher dicht an dicht.

Auch, wenn es in diesem Jahr weniger Teilnehmer waren als sonst, war die Stimmung in Wallstadt doch hervorragend. Es wurde gefeiert, getanzt und gesungen. Aber einer – der fehlte dann doch ganz besonders. Es war Yilmaz Kalender, der Ende dieses Jahres seinen Getränkehandel schließt und nicht mehr an der Langen Nacht teilnahm. Viele hatten sich in der Vergangenheit bei ihm auf einen Absacker getroffen und im urigen alten Kino dicht beieinander sitzend der Livemusik gelauscht. Claudia Schöning-Kalender blickte wehmütig auf diese Zeit zurück: „Es war heute Morgen ein ganz komisches Gefühl, als ich aufstand. Ich wusste, es ist Lange Nacht, aber wir machen nicht mit." *and*

IMPRESSIONEN DER LANGEN NACHT 2022

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am 4. November 2023

Feudenheim. Bei Elektro Baumeister luden Stehtische und lecker gefüllte Wraps zum Verweilen ein. Foto: Jentscheck

Feudenheim. Mode Mieder Heike: Gefilzte Taschen und Bilder in Enkaustik-Technik gefielen auch Stadträtin Claudia Schöning-Kalender. Foto: Jentscheck

Schwetzingerstadt. The Donut Lab verzierte seinen Eingang mit dekorativen Luftballons. Foto: Köhn

Neuostheim. Zentraler Umsteigepunkt des Shuttle-Busses war in Neuostheim. Foto: Partner

Neuostheim. Gemälde von Susanne Böhm verwandelten das Terminal in ein Kunstatelier. Foto: Partner

Schwetzingerstadt. Wohnzimmeratmosphäre in der Privatpraxis Dr. Claus Köster mit passender Musik. Foto: Köhn

Schwetzingerstadt. Bei Fische Feinkost Vogelmann wartete eine Besuchermenge vor dem Laden. Foto: Köhn

Feudenheim. Nicht nur optisch, sondern auch kulinarisch ein Genuss: Grill mit offenen Feuer bei der Metzgerei Trautmann. Foto: Jentscheck

Wallstadt. Im Schollmeierhof hatten sich mehrere Geschäftsleute zusammengetan und veranstalteten eine fröhliche Party mit viel Musik, hochprozentigen Getränken und kleinen Speisen. Foto: Sohn-Fritsch

Wallstadt. Anna Baranek vom Obsthof Bossert hatte alle Hände voll zu tun, um so viele Besucher mit heißer Suppe zu versorgen. Foto: Sohn-Fritsch

Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer App "Stadtteil-Portal" und auf Facebook.

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Ein Schritt nach dem anderen.
IHRE VORSORGE NACH MASS.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 I Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW
ROLLLADENBAU
MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihr Fenster mit Rahmen sauber + preiswert!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundliche Service
- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

SOS MEDIEN
SCHMID · OTREBA · SEITZ
GUTSCHEINE
löst jeder gerne ein
Jetzt schon an Weihnachten denken!
Gutschein
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM
Jetzt individuell gestalten & drucken lassen
und mit Freude Umsätze steigern!
Ob als Dankeschön oder Anreiz für den nächsten Einkauf, als effektives Werbemittel oder alljährlicher Kassenschlager in der Vorweihnachtszeit – Gutscheine kommen an!
Erst recht, wenn sie individuell gestaltet sind und aus exklusiven Materialien gefertigt und ausgefallen veredelt sind.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne
und erstellen Ihnen ein Angebot!
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
www.sosmedien.de
Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de

Vom Kneipenradio zum Massenmedium

Technoseum widmet sich 100 Jahren Rundfunkgeschichte

MANNHEIM. Vom Radiohörer zum Youtuber, vom Kneipenradio zum Massenmedium: Die Entwicklung des Rundfunks ist eine rasante, und begann am 29. Oktober 1923 im Vox-Haus Berlin. Dort ging die Funk-Stunde AG als erster offizieller Radiosender in Deutschland an den Start. 100 Jahre werden Radio und TV somit im nächsten Jahr. Das Technoseum in Mannheim beginnt mit der Großen Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg „Auf Empfang! Die Geschichte von Radio und Fernsehen“ bereits am 17. November. „Wir wollten mit die ersten zum Thema sein“, begründet Anke Keller den frühen Start. Sie hat die Schau kuratiert und konnte aus einem Fundus von rund 7.000 Objekten schöpfen, die das Technoseum 2014 vom Deutschen Rundfunkarchiv in Berlin und vom Südwestrundfunk übernommen hatte. 300 haben es in die Sonderausstellung geschafft, ergänzt um zahlreiche Leihgaben aus ganz Deutschland. Der Originalbademantel von Mutter Beimer aus der Lindenstraße befindet sich ebenso unter den Exponaten wie eine Originalkulisse aus GZSZ. Man trifft TV-Helden der Kindheit aus der Augsburger Puppenkiste und Sesamstraße sowie die Sandmännchen Ost und West. Gezeigt werden zahlreiche Volksempfänger, über die Joseph Goebbels die Propaganda der Nationalsozialisten verbreiten ließ. „Nicht konzentriert, sondern unterschwellig und verpackt in ein Unterhaltungsprogramm“, verrät Keller. Dass der Rundfunk 1932 verstaatlicht worden war, spielte den Nazis dabei in die Hände. Der ursprüngliche Ansatz der in der Weimarer Republik Verantwortlichen war hingegen ein anderer: Nachdem zuvor ungefiltert in alle Richtungen gesendet werden konnte, wollte man gerade Missbrauch vermeiden und glaubte, mit der Verstaatlichung der Regionalsender auf der sicheren Seite zu sein. Ein Trugschluss – und so entstanden nach Ende des Zweiten Weltkriegs auf Betreiben der Amerikaner die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten.

Erzählt werden die einhundert Jahre Rundfunkgeschichte chronologisch und aus drei Perspektiven: die der Gerätehersteller, die der Programmmacher und die der Nutzer. Technik-, Sozial- und Kulturgeschichte werden miteinander verwoben. An sich schon unterhaltsam. Doch das Technoseum wäre nicht das Technoseum, wäre nicht auch diese Ausstellung interaktiv und würde an zwölf Mitmachstationen zum Experimentieren einladen. Intro-Melodien beliebter Serien können erraten sowie Filmsequenzen vertont und es kann sich mit dem mittlerweile fast verschwundenen Beruf des Geräuschemachers vertraut gemacht werden.

Auch Kurioses ist zu sehen, wie der rote Knopf, auf den Willy Brandt 1967 in einer Live-Sendung drückte, um aus Schwarzweiß- das Farbfernsehen zu machen. Eine Attrappe, denn in Wahrheit lag die Verantwortung bei einem Radio- und Fernsehtechniker hinter den Kulissen. Nur agierte dieser nicht zeitgleich mit dem Bundeskanzler, so dass das Fernsehen schon kurz vor dem medienwirksamen Knopfdruck bunt wurde.

Bewusst richtet die Kuratorin den Blick weiter zurück als einhundert Jahre und zeigt die Anfänge der Funktechnik, die ursprünglich für die zivile Schifffahrt und das Militär benutzt wurde und zunächst nur aus Morsesignalen bestand. Im Kontrast dazu wird der heutige Medienkonsum deutlich. Radio und TV sind längst Massenmedien und werden von zahlreichen Social-Media-Plattformen ergänzt. Das Thema Medienkompetenz erhält daher einen eigenen interaktiven Ausstellungsbereich und gibt dem Besucher Rüstzeug an die Hand, wie er Nachrichten einem Fake-News-Test unterziehen und herausfinden kann, wie Such-Algorithmen und Filterblasen im Netz funktionieren.

Begleitet wird „Auf Empfang“! von einem umfangreichen Rahmenprogramm. Neben einem Kneipen-Quiz im Zeichen der Rundfunkgeschichte gibt es auch einen Talk mit Ernie und Bert aus der Sesamstraße. Faktencheck und Geschlechterrollen im Film sind Gegentand von Vorträgen. Neben den öffentlichen Führungen werden maßgeschneiderte Führungen und Workshops für Schulklassen angeboten. Die Ausstellung ist als Familienveranstaltung konzipiert. „Als Museum wollen wir neben Geschichte und Technik aber auch aktuelle Fragen der Mediengesellschaft beleuchten“, sagt Jens Bortloff, Vizedirektor am Technoseum. Die Sonderschau biete eine gute Gelegenheit, sich selbst ein Urteil über die Rolle von Rundfunk und Fernsehen zu bilden. Gerade jetzt, wo heiß über die Strukturen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk diskutiert werde.

pbw

Die Ausstellung dauert vom 17. November 2022 bis 12. November 2023.

Der Originalbademantel von Mutter Beimer gehört zu den Exponaten. Foto: Warlich

„Aufgeweckte“ fahren mit Licht

ADFC-Beleuchtungsaktion im November

MANNHEIM. An einem frühen Freitagabend Mitte November war der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Mannheim wieder an der Mannheimer Zufahrt der Konrad-Adenauer-Brücke präsent, um für mehr Sorgfalt im Umgang mit der Fahrradbeleuchtung zu werben. Erfreuliche Bilanz: 156 von 177 Radfahrenden und damit 88 Prozent waren an der Konrad-Adenauer-Brücke innerhalb einer guten Stunde komplett beleuchtet unterwegs. Viele Radfahrende nutzten dabei das seit 2013 für alle Räder erlaubte Batterielicht. Als Anerkennung erhielten sie vom ADFC einen Martinsmann, verpackt in der Aktionstüte „Mehr Platz für's Rad“. Die amtliche Bauartgenehmigung ist für jede Art von Fahrradbeleuchtung Pflicht – auch für Ansteckleuchten mit Batterien oder Akkus. Zugelassene Scheinwerfer und Rückleuchten erkennen Radfahrende an einem Prüfzeichen. Das besteht aus einer Wellenlinie, dem Großbuchstaben K und einer Zahl. „Die Scheinwerfer müssen mindestens eine Beleuchtungsstärke von 10 Lux und eine bestimmte Lichtverteilung aufweisen“, erläutert ADFC-Jurist Roland Huhn. „Das Licht ist im Zentrum besonders hell und nimmt nach außen hin ab. Nach oben ist der Lichtstrahl abgeschnitten, damit Entgegenkommende nicht geblendet werden.“ Dies ist allerdings nur gewährleistet, wenn der Scheinwerfer richtig eingestellt ist. Auch darauf wurden Radfahrende bei der Aktion aufmerksam gemacht. Auf keinen Fall darf die Beleuchtung am Rad blinken. Scheinwerfer und Rückleuchten müssen außerdem gegen Staub und Nässe abgedichtet sein und auch auf Holperstrecken in Position bleiben. Eine Kontrollleuchte für den Batteriezustand ist ebenfalls Pflicht. Den hohen Anteil an Berufspendlern nennt der ADFC als einen Grund für die erfreulich hohe Zahl an beleuchtet Radfahrenden an diesem Abend. Er rechnet aber damit, dass im Gegensatz dazu in den kommenden Wochen auf dem Schulweg die Mehrzahl der Räder wohl wieder unbeleuchtet gefahren wird. Mit eingeschalteter Beleuchtung in der Schule anzukommen scheint „uncool“ zu sein. „Mit moderner, zuverlässiger Fahrradlichtanlage ist die Beleuchtung auch bei Fahrten bei Nässe gesichert“ wirbt der ADFC vor allem für witterungsunabhängige Nabendynamos, die selbst bei starkem Regen die volle Energie liefern. Außerdem ist Halogen- oder LED-Beleuchtung deutlich heller und verfügt zumeist über Standlicht. So ist man beim Anhalten viel besser zu erkennen. Genauso wichtig ist allerdings eine solide, möglichst geschützt verlegte Verkabelung, vor allem wenn die Räder häufig in beengten Massenparkständern abgestellt werden müssen.

red/pbw

Infos unter https://www.adfc.de/artikel/fahrradbeleuchtung

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290
Organisation der Bestattung
Bestattungsvorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann
Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail:
h.warlich@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01514 0 32 28 90
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 16. Dezember